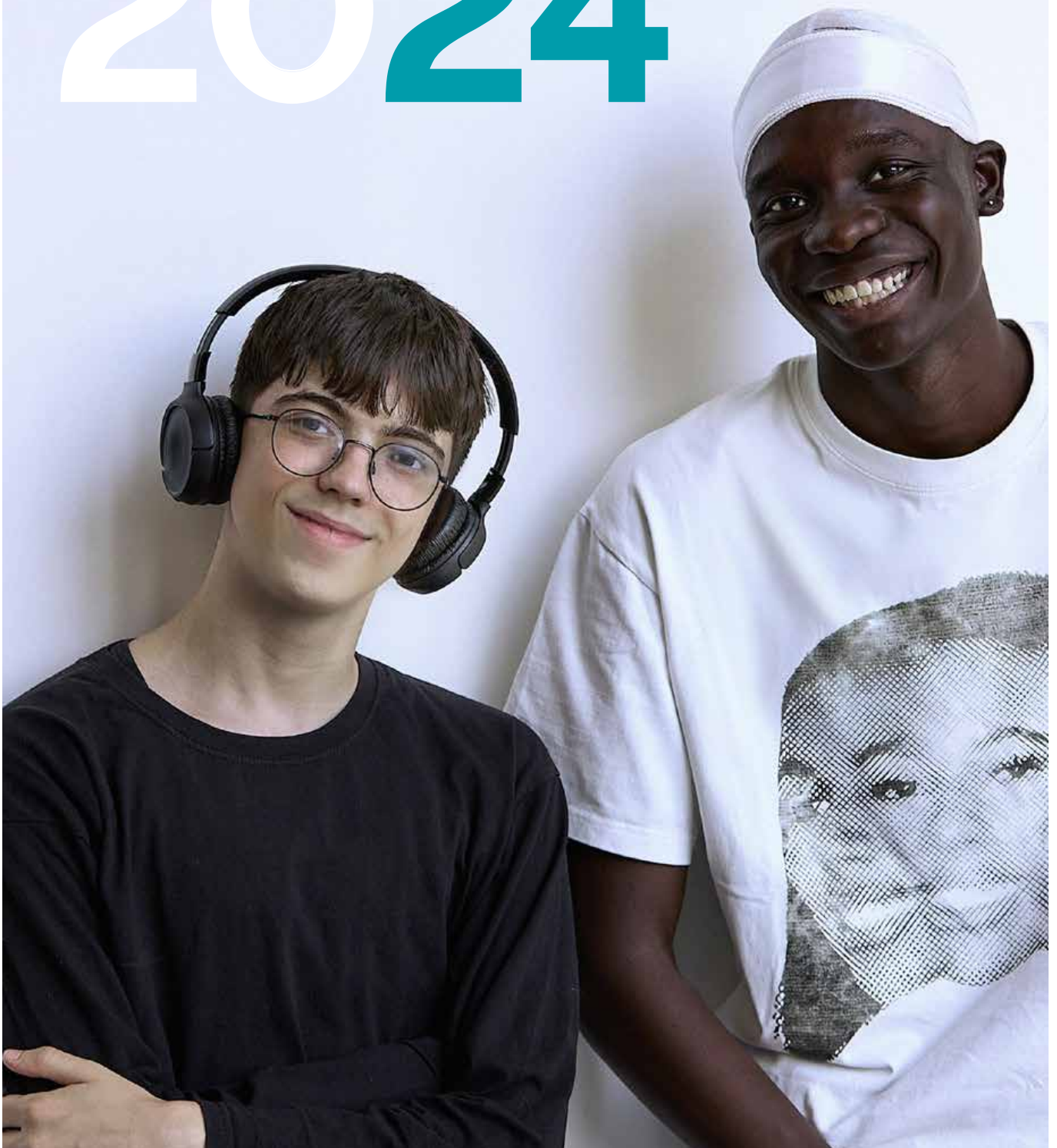
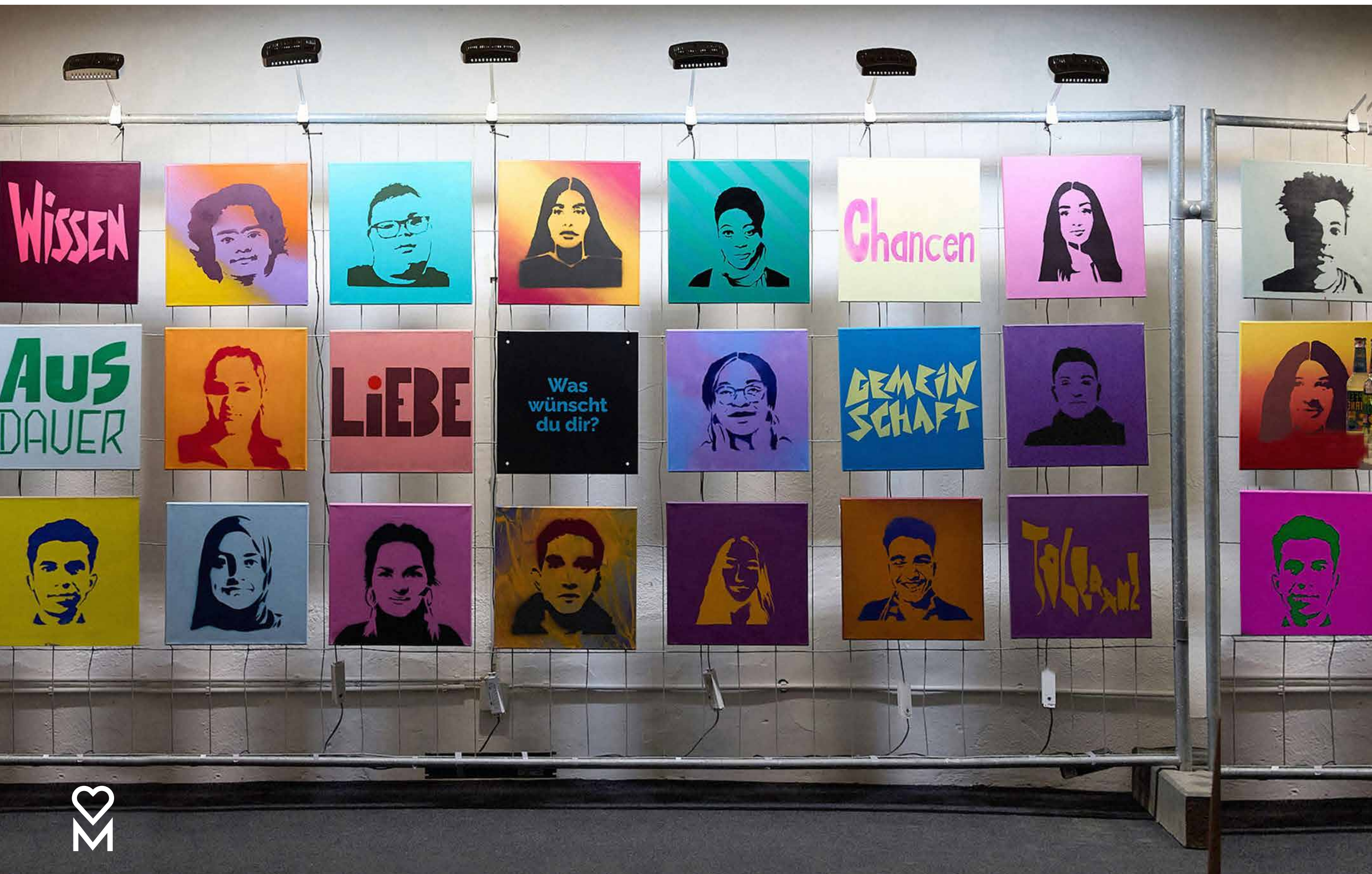


2024







MUT AUF ZUKUNFT – RÜCKBLICK UND AUFBRUCH

Das Ende eines Jahres lädt dazu ein innezuhalten, zurückzublicken und das Erlebte mit Abstand zu betrachten und einzuordnen.

Für uns bei DEIN MÜNCHEN war 2024 ein Jahr voller Bewegung, Begegnungen und Entwicklung—mit Energie, Freude und einem klaren Ziel:

**Perspektiven zu schaffen, wo sie fehlen
und Zukunft zu gestalten, wo andere zögern.**

Besonders berührt hat mich unsere 10 Jahres-Feier:
ein Moment, der Dankbarkeit, Stolz und neuen Aufbruch zugleich bedeutet.
Zehn Jahre DEIN MÜNCHEN.

Zehn Jahre voller Engagement, Wandel und Wirkung.
Zehn Jahre, in denen junge Menschen gewachsen sind, großartige Lebensgeschichten entstanden, viel Vertrauen aufgebaut wurde und Zukunft sich für uns lebendig und machbar anfühlte.

**Zukunft – das klingt oft groß und fern.
Für uns beginnt sie jedoch immer hier und jetzt. Mit uns allen.**

Wir entwerfen gemeinsam ein Zukunftsbild unserer Gesellschaft. Wir gestalten Perspektiven, die uns alle verbinden und die notwendigen Veränderungen möglich machen.
Genau das ist unser Anspruch: nicht nur zu situativ zu helfen, sondern echte Perspektiven zu schaffen. Räume, in denen junge Menschen wachsen, sich entwickeln und mitgestalten können und in denen Mut auf Zukunft entsteht.

Dieses Konzept zeigt sich auch in unserer neuen Jugendabteilung, den YOUNG EXPERTS. Junge Menschen, die selbst Teil unserer Programme waren, gestalten DEIN MÜNCHEN aktiv mit. Mit ihrer Erfahrung und Lebensrealität werden sie zur authentischen Stimme für DEIN MÜNCHEN, für mehr Chancengerechtigkeit und sozialen Wandel in München.

Wir sehen **Bildung als Schlüssel, Gemeinschaft als Kraft** und **junge Menschen als Zukunft**. Dafür setzen wir uns ein, mit Leidenschaft, Überzeugung und starken Allianzen, Partnerinnen und Partnern, die diesen Weg mit uns gehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichts 2024. Tauchen Sie ein in die Welt von DEIN MÜNCHEN und lassen Sie sich inspirieren und begeistern von dem, was möglich ist, wenn Engagement, Haltung und Herz zusammenkommen.

Gemeinsam machen wir Mut auf Zukunft.

Und das ist kein Slogan: Es ist unsere Haltung und eine großartige Perspektive für uns alle!

Ihre
Mara Bertling



01	DEIN MÜNCHEN	
	Über uns	9
	Unsere Geschichte	11
	Unser Team	13
	Unsere Zielgruppe	16
	Unser Programm	17
	Wirkung & Erfolge	18
	Evaluation bei DEIN MÜNCHEN	20
	Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke	22
	Finanzierung	23
	Unsere Hauptförder*innen	24
	Unsere Botschafter*innen	26
	Beitrag von DEIN MÜNCHEN-Botschafterin Dr. Florence Gaub	27
	02	NO LIMITS!
Ein einzigartiges Bildungsprogramm		29
NO LIMITS! im Überblick		30
„Ich habe gelernt, dass man nie aufgeben soll“: Interview mit Vitus, Iriet und Lucia		36
03	LET’S GO!	
	Teilhabe für alle	41
	LET’S GO! im Überblick	42
	Unser Theaterprojekt	47
	Unsere Feriencamps	48
	MISCH MIT! Graffiti-kunstprojekt	50
	„Ohne DEIN MÜNCHEN würde man diese Möglichkeiten nie so leicht bekommen“: Interview mit Boghdana & Elias	52
04	YOUNG EXPERTS	
	Von Jugendbotschafter*innen zu YOUNG EXPERTS	57
	Tracy über ihre Teilnahme an „Jugend und Politik im Austausch“	60
	Unsere YOUNG EXPERTS	62
05	HELFEN UND MITMACHEN	
	Nachhaltig und sinnstiftend wirken: Corporate Social Responsibility (CSR) mit DEIN MÜNCHEN	66
	Unsere langjährigen Förder*innen	70
	Unsere Hauptförder*innen	71
06	Spendenaktionen	72
	07	10 JAHRE DEIN MÜNCHEN
PRESSESPIEGEL		86



Seite 27

„Wenn wir jungen Menschen Perspektiven geben, schenken wir unserer gesamten Gesellschaft eine Zukunft“. Ein Beitrag unserer neuen Botschafterin Dr. Florence Gaub.



Seite 36

„Ich habe gelernt, dass man nie aufgeben soll“: Vitus, Iriet und Lucia sprechen im Interview über NO LIMITS!



Seite 52

„Ohne DEIN MÜNCHEN würden man diese Möglichkeiten nicht so leicht bekommen“: Lernen Sie Boghdana und Elias kennen.



Seite 60

„Wir haben Sichtweisen eingebracht, die sonst selten gehört werden“, sagt Tracy, die über die Teilnahme der YOUNG EXPERTS am Dialogforum „Jugend und Politik im Austausch“ erzählt.



Seite 76

Ein Jahrzehnt Engagement, Herz, Mut, Begegnung und Veränderung: Wir feiern 10 Jahre DEIN MÜNCHEN.



DEIN MÜNCHEN

ÜBER UNS

DEIN MÜNCHEN ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das seit mehr als zehn Jahren Jugendliche aus schwierigen sozialen und finanziellen Lebenssituationen fördert und begleitet. In unseren Programmen ermutigen und befähigen wir junge Menschen, ihre Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten. So möchten wir eine Gesellschaft etablieren, die in die nächste Generation investiert in dem Bewusstsein, dass sie unser aller Zukunft prägen wird.

Wir schaffen Perspektiven, wo sie fehlen.

Viele junge Menschen wachsen mit dem Gefühl auf, abgehängt zu sein und nicht dazuzugehören. Ihnen fehlen Kontakte, Möglichkeiten und Räume, in denen sie eine positive Perspektive für sich entwickeln können. Genau das bieten wir ihnen durch konkrete Förderangebote und eine langfristig angelegte Begleitung in unseren Programmen NO LIMITS! und LET'S GO!

Junge Menschen sind die Zukunft.

Wir sehen Bildung als Schlüssel und Gemeinschaft als Kraft. Mit unseren Angeboten wecken wir Potentiale, vermitteln Wissen und Kompetenzen. Wir zeigen ihnen konkrete Anknüpfungspunkte und bringen sie mit starken Identifikationsfiguren zusammen. So motivieren und befähigen wir junge Menschen, sich ihr Leben selbstbestimmt, eigenverantwortlich und zukunftsgerichtet aufzubauen. Unsere Teilnehmenden werden bei uns Teil einer verlässlichen Gemeinschaft: auf Augenhöhe und mit Empathie.

Wir bewirken sichtbare Veränderung.

Unser Handeln kreiert Impact. In unserer Arbeit sprechen wir mit Jugendlichen, nicht über sie. Aus Empfangen wird Gestalten: Besonders in unserer Jugendabteilung, den YOUNG EXPERTS, arbeiten Absolvent*innen unserer Programme aktiv bei uns mit. Sie geben ihre Erfahrung als authentische Vorbilder an andere Jugendliche und die Gesellschaft weiter.

Wir bringen Menschen zusammen, weil Zukunft im Dialog entsteht.

Als gesellschaftliche Brückenbauer*innen bilden wir Allianzen mit Partnern aus Schule, Wirtschaft und Politik, um zukunftsgerichtete Konzepte für eine resiliente, optimistische und engagierte Stadtgemeinschaft zu entwickeln – für uns alle.

Wir machen #mutaufzukunft

Wir vertreten die Haltung, dass man mit Mut, dem Willen, neue Wege zu gehen und der Offenheit für Veränderung Großes für die Gemeinschaft bewirken kann. Wir stehen für eine Gesellschaft, die in die nächste Generation investiert und sie stark macht, und das mit dem klaren Bewusstsein: Die #NEXTGENMUC ist das Fundament unserer gemeinsamen Zukunft.



**„KINDER UND JUGENDLICHE
ERLEBEN KEINE GESELLSCHAFTLICHE
STABILITÄT UND ERST RECHT
KEINE ALLGEMEINE OPTIMISTISCHE
GRUNDSTIMMUNG.**

**DIE STIMMUNGSLAGE DER JUNGEN
MENSCHEN WIRD [...] KAUM
WAHRGENOMMEN UND DISKUTIERT.
DIE JUNGE GENERATION WIRD
POLITISCH ÜBERSEHEN UND GESELL-
SCHAFTLICH VERNACHLÄSSIGT."**

(Aladin El-Mafaalani,
Sebastian Kurtenbach,
Klaus Peter Strohmeier:
„Kinder – Minderheiten
ohne Schutz“ Kiepenheuer
& Witsch 2025: S. 8.)



UNSERE GESCHICHTE

DIE REALITÄT

München ist eine Stadt der Lebensfreude, eine wirtschaftliche und kulturell blühende Metropole mit einer Vielzahl von Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung, Weiterbildung und mit einem vielseitigen Freizeitangebot.

In keiner deutschen Stadt ist die vorhandene Armut jedoch so wenig sichtbar wie in München. Laut Münchner Armutsbericht 2022 lebt bereits mehr als ein Fünftel der Stadtbevölkerung in Armut oder ist von Armut bedroht. Allein über 45.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind von staatlichen Transferleistungen abhängig. Die soziale Notlage vieler Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, verhindert eine echte Teilhabe am städtischen Leben und Erleben. Perspektiven und Lebensplanungen sind dadurch extrem eingeschränkt, ein Scheitern leider oft vorgezeichnet. Die gesellschaftlichen Rollen werden viel zu früh ungleich verteilt. Vielen jungen Menschen bleibt eine positive Entwicklung zu engagierten und gleichberechtigten Mitgliedern unserer Stadtgemeinschaft verwehrt.

WIE ALLES BEGANN

Gründerin Mara Bertling ist der festen Überzeugung, dass alle Kinder mit dem Gefühl aufwachsen sollten, dass ihnen die Welt offensteht und sie alles erreichen können, was sie sich vornehmen, egal, aus welchen Verhältnissen sie kommen. Für sie sind solidarisches Handeln und eine faire Stadtgesellschaft notwendig für ein nachhaltiges und lebenswertes Miteinander.

Die diplomierte Sozialpädagogin, Sozialmanagerin und Public Relations-Fachwirtin BAW startete DEIN MÜNCHEN zunächst als Initiative unter der Trägerschaft des Münchner Vereins für Sozialarbeit e.V. (VFS). 2014 gelang es ihr, im Rahmen einer Ausgliederung, DEIN MÜNCHEN als eigenständigen, gemeinnützigen Verein zu gründen. 2020 folgte der nächste Schritt: Aus dem Verein entstand eine gemeinnützige Gesellschaft, die DEIN MÜNCHEN gGmbH. Mit ihrem wachsenden Team setzt Mara Bertling sich mit Herzblut, Überzeugung und Engagement für faire Startbedingungen und Chancengerechtigkeit ein.



AUS VOLLER
ÜBERZEUGUNG UND MIT
HÖCHSTEM ENGAGEMENT
SETZEN WIR UNS FÜR
EIN ZUKUNFTSFÄHIGES
WIR EIN, VON DEM AM ENDE
ALLE PROFITIEREN.

UNSER TEAM



Mara Bertling
Gründerin & geschäftsführende
Gesellschafterin



Sophie Debuch
Assistenz der Geschäftsführung



Katja Schubert
Programmleitung



Veronika Hofstätter
Kommunikation



Dr. Rebecca Gutwald
Leitung YOUNG EXPERTS



Bettina Weber am Bach
Projektmanagement
NO LIMITS!



Alisa Matthäus
Projektmanagement
LET'S GO!



Stefanie Lill
Assistenz der Geschäftsführung
(in Elternzeit)



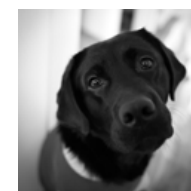
Florian Pittel
Werkstudent
Evaluation



Efrata Kuru
Projektmanagement
NO LIMITS!



Elisa Dudda
Projektmanagement
(in Elternzeit)



Fibi
Happiness Management



Nitisha Khatri
Projektassistentz

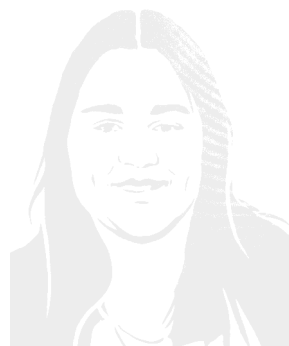
Über 30 externe Fachkräfte &
mehr als 100 Ehrenamtliche
arbeiten mit uns für junge Menschen.



**WIR MACHEN
JUNGE MENSCHEN
STARK FÜR EIN
SELBSTBESTIMMTES
LEBEN.**



UNSERE ZIELGRUPPE



Die Zielgruppe von DEIN MÜNCHEN sind benachteiligte Kinder und Jugendliche, die in einem problematischen finanziellen und/oder sozialen Umfeld aufwachsen, deren Zugang zu Informationen über Möglichkeiten dadurch erschwert wird und die entsprechend nicht „mitgenommen“ werden. Es geht um junge Menschen, die häufig für sich keine Perspektive sehen, sich ausgegrenzt fühlen oder sich sogar enttäuscht von der Gemeinschaft zurückziehen.

UNSERE ZIELGRUPPENANSPRACHE

Unsere Kontaktaufnahme zu jungen Menschen erfolgt dort, wo sie einen Großteil ihres Tages verbringen, wie z. B. der Schule. DEIN MÜNCHEN arbeitet seit Jahren eng mit festen Sozialpartnern zusammen und zielt dabei stets auf eine dauerhafte Entwicklungspartnerschaft ab. Durch diese Kooperationen wird das sogenannte „Gießkannenprinzip“ vermieden und ein bereits vertrauter Rahmen bietet den jungen Menschen Sicherheit. DEIN MÜNCHEN nimmt dabei weder die Rolle eines schulischen Vertreters noch eines Amtes ein. Immer öfter eilt uns inzwischen unser Ruf als Partner auf Augenhöhe mit spannenden Projekten voraus und unterstützt die Kontaktaufnahme.

Wir legen großen Wert auf umfassende Kommunikations- und Informationsmaßnahmen, um unsere Angebote bekannt und verständlich zu machen. So machen wir regelmäßig Veranstaltungen für Schüler*innen direkt an den Schulen und anderen städtischen Orten. Unsere Jugendbotschafter*innen spielen dabei eine entscheidende Rolle, da sie als Absolvent*innen der DEIN MÜNCHEN-Programme authentisch und nahbar von ihren eigenen Erfahrungen erzählen und als Vorbilder die Schüler*innen ermutigen, es ihnen gleich zu tun und ihr Leben in die Hand zu nehmen. Begleitend erreichen wir die Jugendlichen durch altersgerechte Kommunikationswege, z. B. über Social Media, Materialien mit QR-Code Verlinkungen etc., die ihren Gewohnheiten und Präferenzen entsprechen. Eine möglichst niedrigschwellige Kontaktaufnahme und problemlose Anmeldung sind uns dabei besonders wichtig.



UNSERE SOZIALPARTNER

- Mittelschulen
- Sozialpartner
- Notunterkünfte für wohnungslose Menschen

UNSER PROGRAMM

Junge Menschen haben bei DEIN MÜNCHEN die Möglichkeit, langfristig an allen Programmen, Angeboten und Projekten teilzunehmen. Dieses ganzheitliche, nachhaltige Unterstützungs- und Förderangebot ist einzigartig und verdeutlicht unser Verständnis von echter Teilhabe, Partizipation und Gemeinschaft.

WIR FÖRDERN ZUKUNFTSKOMPETENZEN UND ZUGEHÖRIGKEIT!

BILDUNG



KULTUR



SPORT



LET'S GO!

Alter: 12 – 21 Jahre

Ermöglicht durch ein vielseitiges, niedrigschwelliges Programm in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport den Einstieg und die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben der Stadt.

» Lesen Sie mehr ab Seite 41

NO LIMITS!

Alter: ca. 13 – 21 Jahre

Legt den Fokus auf die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmer*innen, die im Programm ihre Stärken identifizieren, Kompetenzen und Selbstvertrauen erlernen und gezielte Unterstützung bei der schulischen/beruflichen/akademischen Entwicklung erhalten.

» Lesen Sie mehr ab Seite 29





WIRKUNG UND ERFOLGE

Kinder & Jugendliche schreiben sich nicht ab, sondern ihre Zukunft neu.

Über 1000 Kinder und Jugendliche profitieren jedes Jahr von unseren Angeboten. Bei diesen Zahlen kommen wir manchmal selbst ins Staunen, wenn wir an unsere Gründungsgeschichte denken. Ohne Finanzierungsgrundlage und Partner*innennetzwerk, aber mit viel Überzeugung, Optimismus und Hartnäckigkeit wuchs die Idee zu einer breit angelegten, innovativen Initiative: DEIN MÜNCHEN.

Innerhalb weniger Jahre gelang es mit vielen kleinen Etappenzielen, das Engagement auszubauen und aus der Idee einer chancengerechten Gesellschaft Schlagkraft zu entwickeln. Das war und ist natürlich nicht immer leicht. Hürden mussten und müssen überwunden, Finanzierungspartner*innen gefunden, Menschen begeistert werden. Heute lässt uns ein wachsendes Netzwerk an Partner*innen und Unterstützer*innen mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Jede Mühe lohnt sich, denn unsere Arbeit wirkt! Jugendliche, die sich für unsere Programme anmelden, sehen für ihre Zukunft oft wenig Perspektive. Wir schenken die Aufmerksamkeit und konkrete Unterstützung, die für eine positive Entwicklung maßgeblich sind. Viele Erfolgsgeschichten junger Menschen und die Ergebnisse unserer Programmevaluation liefern die Beweise. Gemeinsam erleben und belegen wir die ersten Erfolge in Richtung eines gestärkten Selbstbewusstseins bis hin z. B. zum erfolgreich absolvierten Schulabschluss. Von der Mittelschule zum motivierten Auszubildenden oder gar zur Studentin? Ja, das geht!

SEIT 2014

11.645

Kinder & Jugendliche, die bereits von unseren Angeboten profitierten.

735

Projekte, die wir für junge Menschen seit 2014 realisierten.

53

ehemalige Programm-Teilnehmende arbeiten als YOUNG EXPERTS bei uns mit.

1.000+

Ideen, die mit Ihrer Unterstützung Wirklichkeit werden können.

AUSZEICHNUNGEN



Auszeichnung mit dem „SWISS LIFE Förderpreis 2024“



Auszeichnung des Euclid Network an Mara Bertling als eine der „Top 100 Women in Social Enterprise in Europe 2021“



Engagementpreis der Landeshauptstadt München „Münchens ausgezeichnete Unternehmen 2020“



„Social Impact-Preis 2020“ des Deutschsprachigen Dachverband für Positive Psychologie e. V.



„Top 10 Projekte des Jahres 2020“ beim LupoLeo Award, dem größten Förderpreis für soziales Engagement in Deutschland



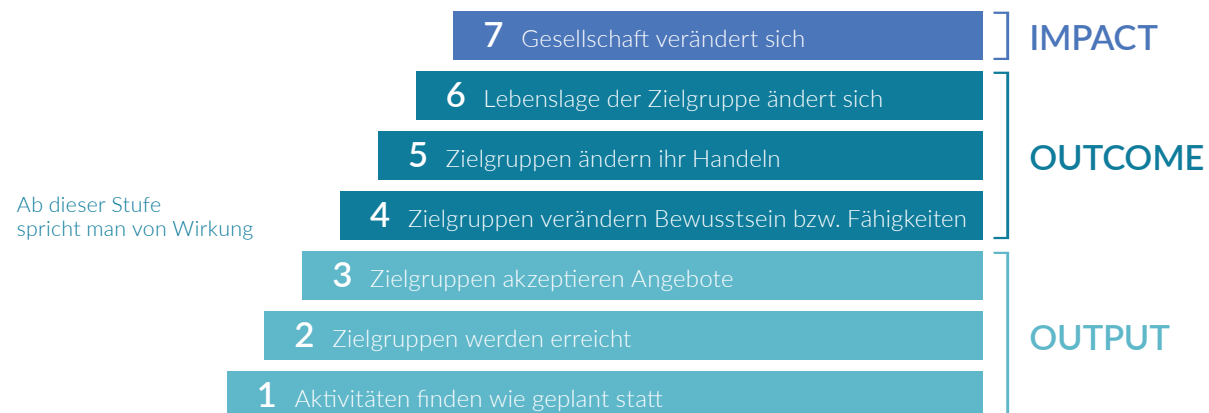
„Stern des Jahres 2013“ der Abendzeitung München, Kategorie Engagement, Mara Bertling, Initiative DEIN MÜNCHEN



UNSERE WIRKSAMKEIT IM BLICK: EVALUATION BEI DEIN MÜNCHEN

Die Wirksamkeit unserer Projekte spielt für uns eine zentrale Rolle. Sie ist der Maßstab, mit dem wir unseren Erfolg messen und das Versprechen, das wir unseren Teilnehmenden, Partner*innen und Förderer*innen geben. Deshalb setzen wir alles daran, die Qualität und Wirkung unserer Arbeit fortlaufend zu gewährleisten und stetig zu verbessern.

Neben der wissenschaftlichen Fundierung unserer Konzepte gehört dazu insbesondere die systematische und kontinuierliche Evaluation unserer Projekte. Jedes DEIN MÜNCHEN-Projekt wird sowohl formativ als auch summativ evaluiert. Grundlage für die formative und summative Evaluation unserer Projekte ist unser leistungs- und wirkungsorientiertes Monitoring.



FORMATIVE UND SUMMATIVE PROJEKTEVALUATION

Bei der **formativen Evaluation** bewerten wir fortlaufend, wie ein Projekt läuft, wie es bei unseren Teilnehmenden und Projektpartner*innen ankommt und wie es wirkt. So können wir sowohl Probleme frühzeitig erkennen und rechtzeitig lösen als auch auf unvorhergesehenen Entwicklungen im Projektverlauf unmittelbar reagieren. Dies ermöglicht uns nicht nur die Qualität unserer Projekte sicherzustellen, sondern auch bereits während der Projektlaufzeit die Wirkung unserer Projektleistungen einzuschätzen und gegebenenfalls zu optimieren.

Im Rahmen der **summativen Evaluation** führen wir am Ende der Projektlaufzeit eine strukturierte Gesamtbewertung des Projekts durch. Dabei liegt unser Augenmerk vor allem auf der Projektwirkung: Wir analysieren, inwieweit unser Projekt seine Wirkungsziele erreicht hat und welchen Impact es bis zu diesem Zeitpunkt in München entfalten konnte. Darüber hinaus suchen wir gezielt nach Hebeln, mit denen wir die Projektwirkung im nächsten Durchlauf erhöhen können.



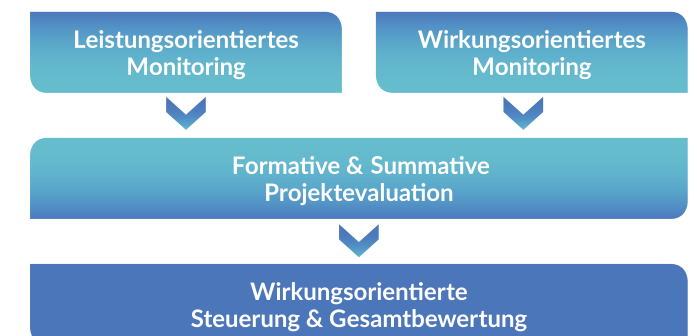
László Szentmarjay
Senior Referent Knorr-Bremse Global Care e.V.

„Das Monitoring- & Evaluationssystem von DEIN MÜNCHEN ist ein herausragendes Beispiel im gemeinnützigen Sektor: Es ermöglicht, Programme an sich verändernde Bedürfnisse der Jugendlichen anzupassen und sich kontinuierlich einer kritischen Selbstreflexion zu unterziehen. Ganz im Sinne einer lernenden Organisation, die Wirkung nicht nur fühlt, sondern auch belegen kann.“

LEISTUNGSORIENTIERTES UND WIRKUNGSORIENTIERTES MONITORING

Wir überwachen bei jedem Projekt fortlaufend, was wir tun und wie wir es tun. Hierzu erfassen wir vier Steuerungsgrößen für das **leistungsorientierte Monitoring**: Die Anzahl der erbrachten Leistungen, die Qualität der erbrachten Leistungen, die Anzahl der erreichten Personen und die Leistungsbewertung der wichtigsten Projektstakeholder (Teilnehmende, Projektpartner*innen und Projektförderer*innen).

Durch **wirkungsorientiertes Monitoring** messen wir, inwieweit unsere Projekte ihre Wirkungsziele erreichen. Dabei orientieren wir uns eng an evaluationswissenschaftlichen Standards und „Best Practices“: Wir kombinieren qualitative und quantitative Erhebungsmethoden, setzen ökonomische, reliable und valide Messinstrumente ein, nutzen mehrere Messzeitpunkte und achten auf eine zielgruppengerechte und praxisorientierte Durchführung.



PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

DEIN MÜNCHEN lebt nicht nur von ungeheuer viel Herzblut, Energie, Überzeugung und Optimismus, sondern in hohem Maße von starken Partnerschaften, nachhaltigen Kooperationen und einem wachsenden Netzwerk. Menschen aus unterschiedlichsten Kontexten unserer Stadtgesellschaft schließen sich uns an, teilen sowohl unsere Mission von fairen Startbedingungen für alle jungen Menschen als auch die Vision einer gerechteren, sozialeren Gemeinschaft für uns alle. Sie nutzen ihre Zeit, ihre Stimme und ihr Netzwerk, um durch die Unterstützung von DEIN MÜNCHEN etwas für Kinder und Jugendliche in München zu bewegen.

Werden auch Sie Multiplikator*in für DEIN MÜNCHEN: Unterstützen Sie uns und werden Sie Mutmacher*in für junge Menschen in unserer Stadt.



DEIN MÜNCHEN-Graffitikunstwerk in der Thalkirchner Straße

FINANZIERUNG

... oder warum DEIN MÜNCHEN ohne starke Partner*innen nicht funktionieren kann.

Kein professionell geführtes Projekt funktioniert ohne starke Partner*innen und Unterstützer*innen!

Besonders dann nicht, wenn es sich um ein nachhaltig angelegtes, soziales und gesellschaftliches Engagement handelt. Wir sehen uns immer wieder mit der Erwartungshaltung konfrontiert, dass „sozial“ automatisch auch „umsonst“ bedeutet.

Leider ist das jedoch ein Trugschluss. Für DEIN MÜNCHEN arbeiten Menschen mit Know-how aus den unterschiedlichsten Professionen, die mit außerordentlich viel Engagement, einer großen Portion Mut, Optimismus und Energie antreten, um unsere Gesellschaft mitzugestalten und einen positiven Beitrag zu leisten. Sehr viele Menschen schenken uns ihre Zeit und ihr Wissen auf ehrenamtlicher Basis, opfern freie Tage, Abende und Wochenenden. Ohne dieses unglaublich wichtige Engagement wäre Vieles gar nicht möglich. Aber es geht eben nicht ausschließlich mit ehrenamtlicher Arbeit.

Für unsere professionellen Fachkräfte ist es nicht nur Berufung, es ist ihr Beruf. Projekte einer gewissen Größenordnung erfordern eben auch ein wahres Vollzeitengagement. Eine breit angelegte Initiative, wie die von DEIN MÜNCHEN, braucht eine zentrale und verlässliche Steuerung und Koordination für alle Mitarbeiter*innen in Vollzeit, für Honorarkräfte und für das große Netzwerk ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen. Hinzu kommen die direkten Kosten der Realisierung, z. B. für Fahrten, Verpflegung, Ausrüstung, Transporte, Unterkünfte, Materialien jeglicher Art, Workshops, sportliche Aktivitäten u. v. m. All das muss sich in allen Projektbudgets abbilden. Während alle Partner*innen und Unterstützer*innen „ihr“ Projekt bei uns also immer in guten Händen wissen, bereiten wir schon das Nächste vor, wickeln das Letzte ab, konzipieren Projekte für die Zukunft und halten während dieser Zeit die Kommunikation zu Partner*innen, Helfer*innen und natürlich zu unserer Zielgruppe, den Kindern und Jugendlichen, aufrecht. Unsere Projekte werden stets so kalkuliert, dass das zur Verfügung gestellte Budget nur im Rahmen des unterstützten Projekts eingesetzt wird. Bei der Berechnung der anfallenden Verwaltungskosten orientieren wir uns selbstverständlich an der empfohlenen Quote des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) und achten stets darauf, die Verwaltungskosten so niedrig wie möglich zu halten. Gerade deshalb brauchen wir Partner*innen und Spender*innen, die die Projekte ebenfalls ganzheitlich und nachhaltig betrachten und sich für die Fortführung und Entwicklung unserer Projekte engagieren – dann sind wir in der Lage Großes zu bewirken!

Ein herzliches Danke geht an dieser Stelle an die ALR Treuhand GmbH, die uns als Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft pro bono betreut.

SIEHE
AUCH UNTER
MITMACHEN
AUF SEITE
66

UNSERE HAUPTFÖRDER*INNEN



Dr. Tobias Rosenthal

Vorsitzender des Beirats, Baerlocher GmbH

„Baerlocher unterstützt erneut das „NO LIMITS!“-Programm als gelebten Ausdruck unserer Unternehmenswerte: Respekt, Integrität, Exzellenz. Diese Werte möchten wir mit unserem sozialen Engagement verbinden. Neben dem finanziellen Beitrag geht es uns insbesondere auch um das Engagement unserer Mitarbeiter, die an den Workshops des Programms teilnehmen. In Zeiten, die durch zahlreiche Veränderungen und Herausforderungen geprägt sind, sind wir uns als Familienunternehmen unserer Verantwortung gegenüber kommenden Generationen sehr bewusst. Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe dürfen nicht nur schöne Worte sein, sondern müssen mit Leben gefüllt werden.“



Julia Goldhammer

General Manager & Vice President Europe Central der LEGO Gruppe

„Die LEGO® Marke unterstützt DEIN MÜNCHEN, weil es unsere höchste Priorität ist, Kinder zu inspirieren und in ihrer selbstbestimmten Entwicklung zu stärken. Spielerisches Lernen ist entscheidend, um Talente zu entfalten und Zukunftskompetenzen zu entwickeln. Jedes Kind verdient die Chance, seine Stärken zu entdecken und Spaß dabei zu haben. Durch unsere langjährige Partnerschaft fördern wir benachteiligte Kinder und Jugendliche, machen ihnen Mut, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.“



Julia Thiele-Schürhoff

Gründungsmitglied und Vorsitzende des Vereinsvorstandes Knorr-Bremse Global Care e. V.
Mitglied des Aufsichtsrats, Knorr-Bremse AG

„Zukunftsorientierung und Nachhaltigkeit sind seit jeher integraler Bestandteil unserer Vereinsidentität. Ziel unseres Wirkens ist es, Menschen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, damit sie Zukunft aktiv gestalten können. Und was liegt bei dem Begriff Zukunft näher, als an junge Menschen zu denken? Wenn diese durch DEIN MÜNCHEN ihren Weg finden, zeigt sich insbesondere eines: wie Unterstützung nachhaltig Lebenswege verändern kann. Die nun mittlerweile zehnjährige Partnerschaft ist für uns weit mehr als eine Förderung – sie ist ein gemeinsames Versprechen, junge Menschen in Bildung und Teilhabe zu stärken. Gemeinsam tragen wir #MutAufZukunft in die Gesellschaft und schaffen damit Wege in ein selbstbestimmtes Morgen.“



Florian Schick

Founder & Managing Partner, BU Bregal Unternehmerkapital

„Unsere Partnerschaft mit DEIN MÜNCHEN liegt uns besonders am Herzen. Seit unserer Gründung 2015 unterstützen wir die Arbeit von DEIN MÜNCHEN und setzen uns mit Überzeugung für Chancengerechtigkeit und Zukunftsperspektiven für benachteiligte Jugendliche ein. Auch im vergangenen Jahr haben wir uns wieder mit verschiedenen Workshops eingebracht, u. a. zu den Themen Zeitmanagement, Kommunikation und Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Wir wollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern den Jugendlichen auf Augenhöhe begegnen. Diese gemeinsamen Momente bereichern uns – und es ist uns eine große Freude, DEIN MÜNCHEN auf diesem wichtigen Weg als Förderer und aktiver Partner begleiten zu dürfen. Sich bei DEIN MÜNCHEN zu engagieren, können wir nur jedem ans Herz legen.“



Nathalie Lepper

Leitung Gesellschaftliches Engagement, Landeshauptstadt München

„Das Sozialreferat der Landeshauptstadt München unterstützt das Engagement von DEIN MÜNCHEN aus voller Überzeugung, dass hier junge Menschen aus unserer Stadt gesehen, abgeholt und empowert werden, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die methodisch professionellen Ansätze in Kombination mit der menschlichen Seite überzeugen mich immer wieder von Neuem.“



Ralph Heuwing

Partner & Head of DACH, PAI Partners

„Die Mission von DEIN MÜNCHEN, jungen benachteiligten Menschen faire Startbedingungen zu schaffen, finden wir großartig! München ist unser Zuhause und wir stehen mit voller Überzeugung finanziell, aber auch personell durch das starke Engagement unserer Mitarbeiter*innen im CSR-Projekt in NO LIMITS! DEIN MÜNCHEN zur Seite: Für eine bessere, zukunftsfähige Gemeinschaft, die damit beginnen muss, allen jungen Menschen #mutaufzukunft zu machen. Die intensive Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erfahren wir als eine echte Win-win-Situation für beide Seiten.“





Unsere Botschafter*innen

Wir danken unseren Botschafter*innen sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung



Willy Astor



Dr. Florence Gaub



Luise Kinseher



Mark Mast



Max Uthoff



Konstantin Wecker

Werden auch Sie Multiplikator*in für DEIN MÜNCHEN: Unterstützen Sie uns und werden Sie Mutmacher*in für junge Menschen in unserer Stadt.



Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer neuen Botschafterin Dr. Florence Gaub, Zukunftsforscherin, Politikwissenschaftlerin und Bestseller-Autorin, ein weiteres starkes Vorbild an unserer Seite haben.

Wenn wir jungen Menschen Perspektiven geben, schenken wir unserer gesamten Gesellschaft eine Zukunft.

Als Zukunftsforscherin beschäftige ich mich täglich mit dem, was sein könnte. Zukunft ist kein festgelegter Weg, sondern ein Möglichkeitsraum. Um ihn zu erkennen und zu betreten, braucht es Vorstellungskraft, Mut und manchmal einfach jemanden, der dir zeigt, dass mehr möglich ist, als du glaubst.

Meine Zukunft begann in München – hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe studiert und geträumt: von der, die ich einmal sein wollte. Aber die Zukunft war verschwommen, und es gelang mir nicht, sie scharf zu stellen. Ich wusste weder, was ich gut kann, noch, welche Möglichkeiten es gibt.

Viele Kinder und Jugendliche tun sich schwer mit Zukunftsvorstellungen, was ein bisschen absurd ist, denn schließlich werden gerade sie am meisten Zeit in der Zukunft verbringen. Das ist nicht Desinteresse oder Faulheit, sondern einfach mangelnde Lebenserfahrung.

Ich musste erst Unmengen lesen, lernen und ausprobieren, und hatte das Glück, dass meine Familie mich (fast) immer unterstützte in meinen nicht immer sinnvollen Vorhaben. Aber auch Scheitern ist wichtig auf dem Weg zur klaren Vorstellung!

Denn klar ist auch: Der Zugang zur Zukunft ist nicht fair verteilt. Wer Vorbilder hat, wer ermutigt wird, zu lernen und zu wachsen, der sieht mehr Optionen, hat mehr Mut, mehr Spielraum.

Aber Zukunft hängt nicht nur von Geld oder Beziehungen ab. Im Gegenteil: Ein starker Antrieb kommt oft genau daher, wo die Zukunft auf den ersten Blick nicht zu „wohnen“ scheint: in schwierigen Lebenslagen, ungeraden Biografien, instabilen Verhältnissen. Dort, wo wenig sicher scheint, ist oft besonders viel Potential, um erschwerte Ausgangssituationen in eine positive Zukunft zu verwandeln.

Was junge Menschen alle brauchen, sind Inspiration, Platz zum Ausprobieren und Menschen, die an sie glauben. Zukunft ist ein Möglichkeitsraum. Genau deshalb engagiere ich mich für DEIN MÜNCHEN: Nicht nur, weil ich die eigene Erfahrung weitergeben will an die, die sie gebrauchen können, sondern auch, weil ich weiß, dass genau diese Kinder und Jugendlichen ein besonders großes Potential haben, ihre oft schwere Vergangenheit in eine bessere Zukunft zu verwandeln.

Dr. Florence Gaub

„If you can't see it, you can't be it.“

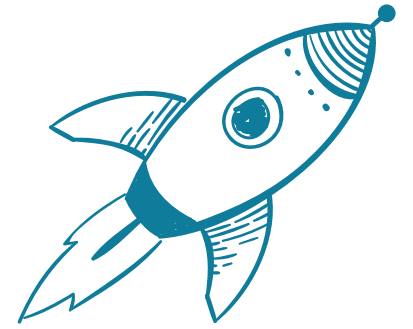
(Was du nicht sehen kannst, kannst du nicht werden.)

Gloria Steinem





NO LIMITS!



MUT – INTERESSE – AUSDAUER – OFFENHEIT

Seit 2014 machen wir mit NO LIMITS! junge Menschen stark,
ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen.

DIE AUFGABENSTELLUNG

Besonders für sozial und finanziell benachteiligte junge Menschen sind die Chancen und Perspektiven für die eigene Entwicklung im persönlichen und schulisch/beruflichen Bereich oft sehr eingeschränkt. Schule, Staat und Elternhaus stoßen hier an ihre Grenzen und können nicht die Aufmerksamkeit schenken, die notwendig ist, um diesen jungen Menschen zu ermöglichen, ihre vorhandenen Potentiale zu entfalten. Hier setzt NO LIMITS! als Programm mit drei aufeinander aufbauenden Modulen an, das Kinder und Jugendliche umfassend und ganzheitlich etwa vom ersten Aufbau persönlicher Stärke und Selbstwahrnehmung über den Schulabschluss bis hin zum beruflichen Einstieg teils über Jahre begleitet und unterstützt.

DIE ZIELGRUPPE

Motivierte Schüler*innen an Münchner Mittelschulen.
Alter: ca. 13 – 21 Jahre

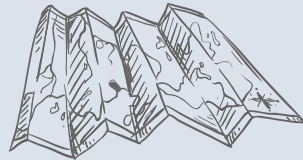
DARUM GEHT'S

- Persönlichkeit entwickeln und stärken.
- Potentiale erkennen und nutzen.
- Vorbilder kennenlernen: Bei uns sind Vorbilder keine Popstars, sondern Menschen mit interessanten Lebensgeschichten, Ambitionen, Werten und Visionen.
- Chancen wahrnehmen und ergreifen.
- Konkrete Vorbereitung auf das Berufsleben mit Bewerbungstraining und Coaching.
- Vermittlung von Praktika und beruflichem Netzwerk.
- Hilfe bei Ausbildungssuche, schulischen Weiterbildungsmöglichkeiten und Berufseinstieg.
- Individuelle 1 zu 1-Unterstützung durch Mentoring.
- Aufbau von Fähigkeiten, um den eigenen Lebensweg positiv und optimistisch gestalten zu können.
- Langfristige und nachhaltige Begleitung von jungen Menschen in ein selbstbestimmtes Leben.

NO LIMITS! IM ÜBERBLICK

NO LIMITS! ENTDECKE DEINE CHANCEN (MODUL 1)

FOKUS: PERSÖNLICHKEITS- ENTWICKLUNG



ABLAUF

- Zusammenarbeit mit Mittelschulen in Partnerschaft
- Große Motivationsveranstaltung als Auftakt zum Bewerbungsprozess
- Bewerbung von Jugendlichen aus den Klassen 7 – 10
- Gemeinsames Wochenende zum Kennenlernen
- Wöchentliche Workshops über 8 Monate in festen Gruppen und mit Workshopleiter*innen, z. B. zu den Themen Potentialtraining, Persönlichkeitsentwicklung und Berufsfelder. Gemeinsame Besuche in Unternehmen und Austausch mit Vorbildern
- Große Abschlussveranstaltung: Präsentation von Lernerfolgen und Entwicklungen

NO LIMITS! NUTZE DEINE CHANCEN (MODUL 2)

FOKUS: KONKRETE BERUFLICHE/ AKADEMISCHE ENTWICKLUNG

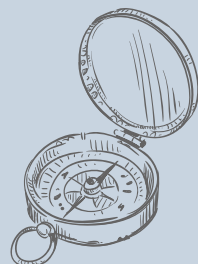


ABLAUF

- Bewerbung für die Teilnehmer*innen aus NO LIMITS! ENTDECKE DEINE CHANCEN (Modul 1)
- Thematische Entwicklung von der eigenen Fokussierung über Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen bis hin zu Praktika und beruflicher Netzwerkarbeit
- Abschlusspräsentation und Erfahrungsbericht

NO LIMITS! LEBEN (MODUL 3)

FOKUS: LANGFRISTIGE BEGLEITUNG ZUR PERSÖNLICHEN SELBSTSTÄNDIGKEIT



ABLAUF

- Konkrete, bedarfsgerechte und individuelle Förderung
- Unterstützung bei der Suche von Ausbildungsplätzen oder Weiterbildungsmöglichkeiten
- 1-zu-1-Mentoring und Coaching
- Beratung und Hilfe bei Fragen während der Ausbildung und in den ersten Arbeitsjahren
- Bereitstellung des DEIN MÜNCHEN-Netzwerks

WIRKUNG X3 NO LIMITS!

INDIVIDUELLE WIRKUNG

- Entwicklung und Stärkung der individuellen Persönlichkeit
- Aufbau von Fähigkeiten zur selbstwirksamen, positiven Gestaltung des eigenen Lebenswegs
- Vorbereitung auf schulische/akademische/berufliche Situationen und Herausforderungen
- Perspektiven und Chancen für das eigene Leben erkennen und wahrnehmen
- Individuelle Unterstützung und nachhaltige Begleitung
- Nutzung des DEIN MÜNCHEN-Netzwerks für berufliche Weiterentwicklung

INSTITUTIONELLE WIRKUNG

- Entlastung von Schulen und sozialen Einrichtungen
- Unterstützung im Bereich Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung
- Beitrag zur verbesserten Interaktion zwischen Individuum und sozialen/pädagogischen Einrichtungen

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

- Steigerung der Sichtbarkeit der Problemlage benachteiligter junger Menschen
- Beitrag zur Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Funktionalität
- Verminderung gesellschaftlicher Folgekosten durch Bekämpfung negativer Langzeitfolgen der Pandemie



NO LIMITS! ENTDECKE DEINE CHANCEN

„Bei NO LIMITS! habe ich gelernt, dass ich auch an mir arbeiten kann und ich kann Dinge in meinem Leben selber beeinflussen. Da haben mir die Workshops total geholfen, weil du mal echt auf dich schaust und was du so willst. Ich fand es voll gut, dass man in der Gruppe so offen miteinander war. Da konnte ich dann auch voll ehrlich sein und wir haben uns zugehört. Du triffst auch so viele Leute, das geht schon im Schullandheim los. Plötzlich hast du neue Freunde, alles macht viel mehr Spaß.“ *Yasmin, 15*

NO LIMITS! NUTZE DEINE CHANCEN

„Ich hatte echt Panik vor dem Schulabschluss. Wir sollen lernen und aber gleichzeitig an danach denken. Ich hatte irgendwie noch keinen wirklichen Plan. Dann hab ich bei NUTZE DEINE CHANCEN mitgemacht. Hab echt gehofft, dass mir das hilft. War safe so! Das Wegfahren in der ersten Woche war cool. Das war voll gut, um so aus den Gedanken von daheim wegzukommen. Wir haben so unterschiedliche Themen gemacht und z.B. auch Bewerbungsgespräche mit Profis aus Firmen geübt. Jetzt hab ich viel weniger Angst. Ich hab verstanden, was da wichtig ist. Und dass ich trotzdem ich sein darf.“ *Samuel, 15*



NO LIMITS! LEBEN

„Das Coaching hat mir mega geholfen. Ich habe mich in meiner Ausbildung so unsicher gefühlt, mich nicht getraut, was zu sagen, wenn ich Hilfe brauche. Da hab ich mich bei DEIN MÜNCHEN gemeldet. Ich wusste aus NO LIMITS!, dass die mir da helfen. Wir haben dann geredet und ich hab einen Coach bekommen, mit dem ich alles besprechen kann. Wir haben die Probleme angeschaut und wie ich da Lösungen finde. Jetzt traue ich mich in der Ausbildung auch was zu sagen, z.B. was ich so denke. Ich bin nicht mehr so unsicher. Ich geh jetzt mit einem guten Gefühl in die Arbeit und freu mich sogar drauf.“ *Elena, 17*





Vitus, 15 Jahre, Schüler, hat im Sommer 2025 die Mittelschule abgeschlossen, möchte im Anschluss die Mittlere Reife machen, bei DEIN MÜNCHEN seit 2024.

Iriet Yusuf, Resilienztrainerin im Bereich Mobbing- und Rassismusprävention, freiberufliche Workshopleiterin NO LIMITS! ENTDECKE DEINE CHANCE und Leitung diverser DEIN MÜNCHEN-Ferien camps seit 2024.

Lucia, 15 Jahre, Schülerin, hat im Sommer 2025 die Mittelschule abgeschlossen, möchte im Anschluss die Mittlere Reife machen, bei DEIN MÜNCHEN seit 2023.

„Ich habe gelernt, dass man nie aufgeben soll.“

Ein Interview mit Vitus, Iriet und Lucia

In bester Stimmung
beim Interview mit
Veronika Hofstätter.



Iriet, Du warst über sechs Monate Workshop-leiterin für NO LIMITS! ENTDECKE DEINE CHANCEN. Kannst du kurz schildern, wie es war, als du deine Gruppe zum ersten Mal getroffen hast?

Iriet: „Es war superaufregend, weil die Jugendlichen ja von drei verschiedenen Schulen kamen. Bis sich so eine Gruppe dann findet, das dauert schon eine Weile. Klar, da war anfangs noch eine Unsicherheit und Schüchternheit da, aber das wurde sehr schnell aufgelöst.“

Wie hast du Lucia und Vitus kennengelernt?

Iriet: „Lucia und ich hatten gleich einen sehr guten Draht zueinander.“

Vitus: „Ich kann mich gut erinnern, dass du, Iriet, nach meinem Bewerbungsgespräch an der Schule auf mich gewartet hast vor dem Sekretariat und mir gesagt hast, dass ich unbedingt mitmachen soll (*grinst*).“

Iriet: „Ich kann mich auch noch gut erinnern, Vitus. Du hast viel erzählt und wir sind schnell tief eingestiegen. Danach hab ich echt gehofft, dass er dabei sein wird. So war's dann auch (*lacht*).“

„Mir hat die Atmosphäre gefallen, es kamen immer sehr coole Leute in die Workshops und man hat voll viele gute Sachen gelernt!“

Vitus

Könnt ihr euch erinnern, wie der erste gemeinsame Workshop und die Stimmung war?

Vitus: „Cool. Wir haben uns alle kennengelernt und gerade auch die, mit denen ich jetzt echt gut befreundet bin.“

Lucia: „Ich hab auch viele Freunde gefunden. Ich bin jetzt auch mit einem Typen aus meiner Schule befreundet, den ich vorher eigentlich gar nicht mochte. Wir haben jetzt auch so eine Freundschaftsgruppe, dank NO LIMITS! Aber am Anfang war die Stimmung schon auch etwas angespannt.“

Iriet: „Wir hatten am Anfang ein paar herausfordernde Dynamiken in der Gruppe. Das hat sich aber im Laufe der Staffel verändert. Sie haben sich weiterentwickelt, über diese Konflikte geredet und sich dann gut miteinander verstanden. Anfangs waren eben nicht alle bereit, offen ihre Emotionen zu teilen.“

Wie hat sich die Stimmung in eurer Gruppe über das Projekt hinweg entwickelt?

Vitus: „Ich war am Anfang schon nervös und gespannt, was passiert. Ich fand die Stimmung insgesamt gut und habe mich wohlfühlt. Ich merke auch, dass ich mich

da verändert habe. Ich habe da von Leuten, auch von dir, (*zeigt auf Lucia*) ein ganz anderes Bild als am ersten Tag. Es ist irgendwie lustig, wenn ich mich an die Personen am Anfang erinnere, dann sehen die ganz anders aus, als wie ich sie jetzt wahrnehme, obwohl sie sich vom Aussehen praktisch gar nicht verändert haben.“

Lucia: „Kurze Frage, was hattest du denn für ein Bild von mir (*Lucia schaut Vitus streng an*)?“

Vitus: „Ach, ich weiß es so gar nicht mehr genau (*grinst Lucia an*).“

Lucia: „Es gab natürlich schon ein bisschen Rederei in den Gruppen, aber da hab ich immer gesagt: ‚Leute, wir sind jetzt hier zusammen. Wenn euch die anderen nicht gefallen, egal, dann macht das für euch. Ihr müsst nicht mit allen eure Freizeit verbringen, aber ihr seid freiwillig hier.‘ Du checkst aber, die sind gar nicht so komisch, wie du am Anfang denkst. Das war bei allen Gruppen so: Wenn's Konflikte gab, haben die dann gelernt, miteinander zu reden.“

Wie haben sich die Teilnehmenden miteinander entwickelt?

Lucia: „Alle haben sich im Guten entwickelt, würd ich sagen. Eine Freundin von mir ist eigentlich ein sehr schüchternes Mädchen. Die muss den Leuten erstmal vertrauen, bevor sie wirklich sie selbst sein kann. Ich hab bei ihr voll gemerkt, dass sie sich über die Zeit bei NO LIMITS! richtig entwickelt hat und viel offener geworden ist, sich Sachen getraut hat, z.B. ein Statement vor der Kamera zu geben. Voll schön.“

Vitus: „Viele haben sich echt positiv verändert, sind offener, mutiger und selbstbewusster geworden. Ich finde ich habe mich auch sehr viel verändert bei NO LIMITS!“

Iriet: „Die Kommunikation hat sich auch verändert. Sie ist wertschätzender geworden. Wir haben das aktiv gemeinsam vorangetrieben. Da hat man echt gute Entwicklungen gesehen. Ich persönlich fand das sehr spannend, dass ich so starke, rebellische Persönlichkeiten in der Gruppe hatte. Da ist es normal, dass es mal kracht. Aber ich kenn das, ich war auch so ein rebellischer Teenager, daher war es echt passend, dass ich diese Gruppe hatte (*lacht*).“



Wie würdest du Vitus und Lucia beschreiben?

Iriet: „Ich habe euch beide, Lucia und Vitus, total authentisch erlebt. Ihr traut euch wirklich, eure Meinung zu äußern. Und du Lucia, immer zu spät zu kommen ...“

Lucia: „Es tut mir wirklich leid, dass ich immer zu spät komme (*alle lachen*).“

Iriet: „Aber du hast immer so viel an positivem Input reingegeben. Man kann sich trotzdem auf dich verlassen. Ich empfinde dich als so positiv selbstbewusst, du vertraust inzwischen auf deine Fähigkeiten.“

Du bist ein super Vorbild für andere. Das ist ein wichtiges Element: Du hältst die Gruppe zusammen.“

Lucia: „Dankeschön! Das kommt davon, wenn man in meinem Alter schon zehnfache Tante ist (*lacht*).“

Iriet: „Bei dir, Vitus, finde ich so herausragend, dass du sprachlich so gewandt bist. Ich fand das so cool, was du immer für Fragen gestellt hast. Du bist so interessiert und hast Bock auf unterschiedliche Themenbereiche. Ich bin echt gespannt, was aus euch noch wird!“

Lucia: „Ich erinnere mich, dass wir mal extra eine halbe Stunde länger machen mussten, weil Vitus nicht aufgehört hat, Fragen zu stellen. (*Großes Gelächter bei allen*). Alle haben sich gedacht, eh sei mal endlich ruhig, aber Vitus redet weiter, noch eine Frage, und noch eine ... (*Vitus lacht sehr, die Vertrautheit der Gruppe wird deutlich*).“

„Es ist heute schon fast ein ‚Luxus‘, wie junge Menschen sich hier entwickeln können, diesen Zusammenhalt spüren und sich selbst erfahren, und vor allem über sich hinauswachsen dürfen.“

Iriet

Wie würdet ihr Iriet beschreiben?

Lucia: „Iriet, harte Wahrheit, ich dachte du bist verrückt (*lacht*).“

Iriet: „Echt jetzt, okay, das ist ja interessant.“

Lucia: „Ich dachte das, da du immer so hyperaktiv bist und uns motivieren wolltest. Wir Teenager sind von der Schule gekommen, waren so kaputt und müde. Aber Iriet hat diese Motivation, diese Workshops mit uns zu machen, das war cool! Das soll sie auf jeden Fall beibehalten. (*An Iriet*): Ich hab mich getäuscht, dass du verrückt bist, aber hyperaktiv bist du definitiv, Iriet (*alle lachen*).“

Vitus: „Ich fand Iriet beim Bewerbungsgespräch schon voll cool. Bisschen hyperaktiv, aber das bin ich auch, deswegen war das eh ganz lustig.“

Iriet: „Ich freu mich übers Feedback, ich weck euch gerne auf.“



Was hat euch besonders gut bei NO LIMITS! gefallen?

Vitus: „Mir hat die Atmosphäre gefallen, es kamen immer sehr coole Leute in die Workshops und man hat voll viele gute Sachen gelernt!“

Lucia: „Die Kommunikation zwischen den Gruppen und den Menschen hat mir am meisten bei NO LIMITS! gefallen. Gratis Schullandheim oder Tickets für was, das war mir nicht wichtig. Ich wollte neue Kontakte knüpfen. Dank NO LIMITS! habe ich jetzt zwanzig Freunde mehr.“

Iriet, wie hast du NO LIMITS! erlebt?

Iriet: „Also ich find's wahnsinnig schön, junge Menschen über einen längeren Zeitraum zu begleiten, sie näher kennenzulernen und was sie beschäftigt. NO LIMITS! ist einfach eine super Gelegenheit ihnen fernab von Schule neue Perspektiven zu geben. Am Ort Schule ist das so nicht möglich. NO LIMITS! ist unglaublich wertvoll. Ich hätte mir das für mich als Jugendliche auch gewünscht. Es ist einfach eine tolle Gelegenheit, dass sich junge Menschen unabhängig von Schule treffen und sich neu erleben, mit Themen, die Spaß machen und kreativ präsentiert sind. NO LIMITS! bietet jungen Menschen so viel.“

Wie hast du es geschafft, auf jede*n individuell einzugehen, obwohl ihr als Gruppe gearbeitet habt?

Iriet: „Für mich war die Gruppengröße ideal. So ein Gruppensetting hat auch was Heilsames. Erfahrungen werden geteilt und man kann sich in den Problemen der anderen wiedererkennen und merkt, ich steh ja gar nicht allein da mit diesen Themen. Es ist mir gut gelungen auf die Bedürfnisse einzugehen. So hatte ich neben den Gruppengesprächen auch viele Einzelgespräche, oder in Dreier- oder Vierergruppen. Ich konnte alle im Blick behalten und die Jugendlichen wussten auch übereinander Bescheid. Lucia, z.B. wusste immer, wie es allen geht, sie hat da ein besonderes Gespür.“

Lucia: „Ich bin immer die Mutter der Freundschaftsgruppe (*lacht*). Ist echt wahr. Ich pass immer auf die anderen auf, dass sie keine Scheiße bauen. Wenn ich älter werde, will ich Sozialpädagogin werden. Viele Kinder haben Probleme zuhause und fressen es in sich rein, da will ich helfen.“

Was habt ihr bei NO LIMITS! über und für euch gelernt?

Vitus: „Im Schullandheim wurde viel darüber geredet, also dass man die Komfortzone verlassen muss, um neue Dinge zu lernen. Das fand ich total cool, dass uns das so beigebracht wurde. Ich weiß jetzt, dass ich das muss und dann z.B. Freunde finde, wenn ich neue Dinge ausprobieren.“

Lucia: „Ich hab gelernt, dass ich ein meinungsstarker Mensch bin und mich tatsächlich mehr traue, als ich gedacht habe. Und dass eine meiner Stärken soziale Kompetenz ist.“

Iriet: „Noch besser in der Gruppenführung zu werden. Meine Gruppe war ein spezieller Kreis, wo es sehr viel individuellere Techniken braucht, um auch selbst authentisch die Gruppe zu erreichen. Ich glaub, das ist mir dann auch ganz gut gelungen. (*Lucia und Vitus nicken zustimmend*). Und flexibel auf unterschiedliche Gegebenheiten einzugehen. Bei NO LIMITS! war es jedes Mal ein anderer Ort und ein anderer Workshop, oft mit externen Referent*innen. Da musst du dann auch mal ausgleichen, um alle zusammen zu bringen.“

„Wir Jugendlichen sind auch engagiert, das müssen wir älteren Leuten zeigen, die sollen anders von uns denken.“

Lucia



Lucia und Vitus, was habt ihr von Iriet gelernt?

Lucia: „Vieles! Dass egal, wo man grad ist und was für ein Zustand grad herrscht, dass man nie aufgeben soll. Iriet hat mir gezeigt, dass man gute Laune auch verbreiten kann, auch wenn man mal schlecht gelaunt ist. Das ist egal, trotzdem musst du höflich und respektvoll sein. Wenn nicht, dann ist es, wie wenn sich zwei Katzen grad hauen. Das ist doch ein gutes Beispiel, oder? (*Alle lachen*)“

Vitus: „Also ich hab von Iriet gelernt, dass es ziemlich einfach ist, Freunde zu finden oder sich in eine Gruppe einzufinden, wenn man offen ist.“

Du machst weiter als Workshopleiterin. Warum?

Iriet: „Weil mich NO LIMITS! begeistert. Es ist heute schon fast ein ‚Luxus‘, wie junge Menschen sich da entwickeln können, diesen Zusammenhalt spüren und sich selbst erfahren, und vor allem über sich hinauswachsen dürfen.“

Lucia und Vitus, warum sollten andere Jugendliche bei NO LIMITS! mitmachen?

Vitus: „Also von NO LIMITS! kann man echt nur gewinnen. Ich kenn niemanden, der gesagt hätte, boah da hab ich jetzt echt viel Zeit daran verloren. Ich weiß echt nur gute Sachen.“

Lucia: „Ich würde sagen: ‚Macht mit, es macht richtig viel Spaß, ihr lernt neue Leute kennen, es gibt auch immer Essen (*lacht*). Das Schullandheim macht miesest viel Spaß. Man lernt viel, du siehst, wie Gemeinschaften sind und funktionieren. Empfehlung! Und an euch (*an DEIN MÜNCHEN gerichtet*), weitermachen damit!“

Warum wolltet ihr Jugendbotschafter*innen werden?

Vitus: „Ich fand NO LIMITS! einfach supercool. Da wollte ich bei DEIN MÜNCHEN einfach weitermachen. Als Jugendbotschafter hat man ja Verantwortung, muss mal Dinge organisieren oder so. Ich glaub, ich bin in beidem ganz gut.“

Lucia: „Ich motivier gerne Leute und möchte, dass sie auch bei NO LIMITS! mitmachen. Und mit anderen der Menschheit zeigen, dass Jugendliche nicht faul sind, also die meisten nicht, und wir voll viel können. Wir Jugendlichen sind auch engagiert, das müssen wir älteren Leuten zeigen, die sollen anders von uns denken. Und weg mit Rassismus und Mobbing.“

Vitus: „Jugendbotschafter*innen machen ja auch in der Politik was und wollen dafür sorgen, so dass Kinder und Jugendliche eine bessere Stimme bekommen. Da will ich auch mitmachen.“

Was wünscht ihr euch von DEIN MÜNCHEN?

Vitus: „Ich weiß es nicht, ich fand alles gut.“

Lucia: „Nur eins: bitte keinen Zitronenkuchen mehr, der ist voll eklig (*alle lachen*).“

Wir danken Lucia, Vitus und Iriet sehr herzlich für dieses offene Gespräch.





LET'S GO!



STARK DURCHS LEBEN MIT LET'S GO!

Unsere Stadt ist unsere Heimat. Sie ist der Raum für ein Gemeinschaftsleben mit vielen schönen Momenten und Möglichkeiten als Grundlage für eine selbstbewusste und positive Entwicklung. Nehmen wir alle Kinder mit!

DIE PROBLEMSTELLUNG

Viele junge Menschen werden schon früh aufgrund ihrer sozialen und finanziellen Herkunft von einer Integration und Teilhabe am Stadtleben ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein, das Erlernen eines Instruments oder der Besuch eines Konzerts etwa ist für viele aufgrund ihrer Lebenssituation unmöglich. LET'S GO! bietet einen unkomplizierten und offenen Zugang zu Angeboten in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport, um jungen Menschen Optionen aufzuzeigen, Interessen zu entwickeln, Motivation zu wecken und Teil einer Gemeinschaft zu werden. Und all das, ohne durch Hürden wie eine fehlende Finanzierung ausgebremst zu werden.

DIE ZIELGRUPPE

Finanziell und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, die wenig bis keinen Zugang zu Integration und Teilhabe am städtischen Leben haben.

Alter: ca. 12 – 21 Jahre

DARUM GEHT'S

- Ermöglichung des ersten Schrittes zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch niedrigschwelligen Einstieg.
- Identifikation mit der Gesellschaft und das Erleben von Zugehörigkeit.
- Vermittlung eines Grundverständnisses von Werten, Ethik und Moral.
- Ermöglichung individueller Förderung und Interessensentwicklung ohne Druck durch flexible Bausteine in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport.
- Gezielte Unterstützung zu Bedarfslagen in den Bereichen mentale Stärke durch Bewegung, Nachhilfe, Lerncoaching, Resilienzaufbau und Umgang mit Krisen.

Im Sinne der positiven Psychologie agiert DEIN MÜNCHEN als verlässlicher Ansprechpartner für die Teilnehmer*innen und begleitet junge Menschen oft über Jahre auf dem Weg in das Erwachsenenleben.

**BILDUNG ÄNDERT ALLES!
KULTUR VERBINDET!
SPORT MACHT STARK!**

BILDUNG • KULTUR • SPORT

KONTINUIERLICHE PROJEKTE

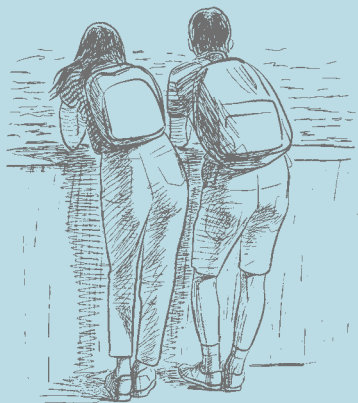
AUS DEN BEREICHEN
KÖRPERLICHE UND MENTALE
GESUNDHEIT, SPORT,
UMWELT UND NATUR,
KUNST & KREATIVITÄT



- Lerncoaching/schulische Unterstützung
- Theatergruppe
- Ernährungs- & Koch-Workshops
- Musikunterricht
- Konzertbesuche
- Tanz
- Fußball
- Boxen
- Wanderungen
- u. v. m.

FERIENCAMPS & EVENTS

RAUS AUS DEM
ALLTAG UND
INTENSIVIERUNG
DER PROJEKT-
SCHWERPUNKTE
DURCH GEMEIN-
SCHAFTSERLEBNISSE



- Tages- & Mehrtagesausflüge außerhalb Münchens
- Naturerfahrungen
- exklusive Kinoevents & Konzerte
- Sportevents
- u. v. m.

PODCAST MOVING MINDS

THEMEN, DIE JUNGE
MENSCHEN BEWEGEN



- Orientierung schaffen
- Wissen vermitteln
- Perspektivwechsel vermitteln
- Expert*innentipps
- Junge Menschen erzählen ihre Geschichte
- Vorbilder kennenlernen

MENTALE STÄRKE • SELBSTWIRKSAMKEIT • TEILHABE OHNE HÜRDEN • ZUGEHÖRIGKEIT • GEMEINSCHAFT

WIRKUNG X 3
LET'S GO!

INDIVIDUELLE WIRKUNG

- Wiederkehrende Lebenslust und Steigerung des Selbstwertgefühls
- Überwindung von Ängsten
- Verbesserung körperlicher und geistiger Gesundheit
- Verbesserung schulischer Leistungsfähigkeit
- Steigerung der Selbstwirksamkeit

INSTITUTIONELLE WIRKUNG

- Entlastung von Mittelschulen und Notunterkünften für wohnungslose Menschen
- Unterstützung von Lehrer*innen und Erzieher*innen durch für die Problemlage qualifizierte Fachkräfte
- Verbesserung des allgemeinen Stimmungsbildes in Institutionen
- Verringerung von Gewalttaten und Mobbing

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

- Steigerung der Sichtbarkeit der Problemlage benachteiligter junger Menschen
- Beitrag zur Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Funktionalität
- Verminderung gesellschaftlicher Folgekosten durch Bekämpfung negativer Langzeitfolgen der Pandemie



BILDUNG ÄNDERT ALLES!

„Ich find's oft schwierig in der Schule. Es geht immer nur um Noten und Schulabschluss, voll der Stress. Da hab ich dann Probleme. Ich weiß nicht, wie ich lernen soll oder mit dem Druck umgehen. Eigentlich lerne ich aber voll gern Neues und probier Sachen aus. Im Lerncoaching im Ferien-camp hab ich gelernt, wie ich das mache, was für mich funktioniert. Also weniger Stress haben, mit dem Druck klarkommen und Pausen und so. Das war voll gut! Läuft jetzt viel besser. Ich weiß jetzt, was mir gut tut.“ Kay, 15



KULTUR VERBINDET!

„Ich wollte schon immer Theater machen. Aber in der Schule gibt's das nicht. Ich hab von einem Freund bei NO LIMITS! von der Theatergruppe gehört. Da bin ich einfach mal mit hin. Ich fand's so gut, dass ich dabei-geblieben bin. Es war einfach so cool mit allen etwas zu schreiben. Wir reden über unsere Ideen und alle dürfen mitbestimmen. Es ist wirklich ein Stück von uns allen. Da steckt so viel Liebe drin von uns. Safe bin ich wieder beim nächsten Mal dabei!“ Erdinch, 16



SPORT MACHT STARK!

„Anfangs wollte ich das Boxen gar nicht ausprobieren. Der Trainer war aber so nett und hat gesagt, dass es erstmal nur darum geht, es einfach mal zu machen. Ohne den Stress, dass man was Bestimmtes gleich können muss. Das hat mich motiviert. Nach dem Aufwärmen hat dann jeder Handschuhe bekommen. Und dann haben wir so Handbewegungen geübt, erst in der Luft, dann am Boxsack. Das hat richtig Spaß gemacht, auch wenn es hart anstrengend war. Ich will jetzt unbedingt weitermachen. Hätt ich echt nicht gedacht.“ *Lena, 14*



ALLES AUF ANFANG!

Lebst Du nur oder liebst Du schon?



31.01. & 1.02.24 19.00 Uhr

Theater: Pasinger Fabrik
August-Exter-Straße 1 · 81245 München

Förderer:
Herbert Stiftung
Johannes Apler-Werk Stiftung
Städt. Stiftung
The Wolf Theatre Company (Gemeinsam Gestalten)
Rotary München-Ringplatz (Gemeinsam Gestalten e.V.)
USG 2018



UNSER THEATERPROJEKT

Unser Theaterprojekt ermöglicht nicht nur Raum für Kreativität, Ideen und Ausdruck, sondern ist auch eine feste Anlaufstelle im Leben unserer jugendlichen Teilnehmer*innen. Immer montags erschaffen die Jugendlichen zusammen mit Theaterpädagogin Friederike Wilhelmi kreatives Theater. Montag ist aber auch der Tag, an dem die Jugendlichen ihre Freund*innen aus der Gruppe sehen, gemeinsam essen und sich austauschen.

Bei uns geht Theater anders: Anstelle eines vorgegebenen Textes aus dem Dramenkanon übernehmen die Jugendlichen selbst die Rollen der Autoren*innen. Szenen und Text entwickelten sie ausschließlich durch die Methodik der Improvisation, die unseren Teilnehmer*innen viel Raum für die Fokussierung auf Thema und Botschaft ihres Stücks gibt. Diese Methodik spiegelt auch hier den Ansatz von DEIN MÜNCHEN wider, jungen Menschen eine Stimme für ihre Anliegen zu geben und dies – hier im Kontext einer künstlerischen Darbietung – offen nach außen tragen zu können.

„Es ist nicht wichtig jeden Tag der perfekte Mensch zu sein, aber es ist wichtig, es zu versuchen.“

ALLES AUF ANFANG!



Ausverkauft und minutenlange Standing Ovationen, und das an beiden Tagen!
Das war „ALLES AUF ANFANG! Lebst Du nur oder liebst Du schon?“

Bei beiden Aufführungen im Februar 2024 gaben die jugendlichen Schauspieler*innen auf der Bühne einfach alles: in der Darstellung, in den eigens einstudierten Choreografien und im Gesang. Sie spielten mit so viel Authentizität, Überzeugung, Kreativität und Einsatz. Und das zu einem Thema, das aktueller nicht sein könnte: Was macht eigentlich einen guten Menschen aus? Neben Gänsehautmomenten und Lachen brachten die Jugendlichen die Zuschauer*innen ebenso zum Nachdenken und die Gäste im Anschluss zum gemeinsamen Diskutieren. Ein voller Erfolg!

Nach einer kurzen Pause ging es bereits weiter mit dem nächsten Stück, „Menschsein für Anfänger“, das im Februar 2025 auf die Bühne gebracht wurde.





EIN BOOSTER FÜR KOPF, HERZ UND PHYSIS: UNSERE FERIENCAMPS



„ICH HABE GELERNT,
WAS MENTALE GESUNDHEIT
ÜBERHAUPT IST UND
WARUM SIE WICHTIG IST“

Ella, 14



„In der Woche habe ich gelernt,
wie ich mich wieder beruhigen kann,
wenn ich Angst habe.“

Nala, 13



„Ich habe viel über
Gefühle gelernt und das
finde ich voll hilfreich.“

Ben, 16



„Ich weiß jetzt, wie ich
gesünder leben kann.“

Lia, 15

So viele junge Menschen wie noch nie leiden unter psychischen Belastungen, die nicht nur individuell, sondern auch übergreifend für unsere Gesellschaft große Probleme darstellt. Der Alltag ist für viele unserer Jugendlichen besonders anstrengend. Sie müssen sich häufig neben ihren eigenen Themen um familiäre Belange kümmern. Finanzielle Engpässe sowie soziale Herausforderungen tragen oftmals zu einer weiteren Verschlimmerung der Situation bei. Dazu wenig Abwechslung und Bewegung: Ein schwieriger Mix, der für junge Menschen zu einer grundlegenden Überforderung führen kann.

Hier wirken wir aktiv und präventiv mit unseren Feriencamps dagegen! Aufgrund des großen Bedarfs konnten wir 2024 sechs Feriencamps im Kinderhaus Villa K am Starnberger See durchführen. In einem vielseitigen Programm widmen wir uns mit den Jugendlichen der mentalen und körperlichen Gesundheit auf altersgemäße, abwechslungsreiche Weise außerhalb ihres gewohnten Umfelds, was die Offenheit für neue Perspektiven fördert. Die ländliche Lage und die direkte Nähe zum See war für viele Jugendliche eine komplett neue, positive Erfahrung mit dem „Draußensein“.

„Ich habe gelernt, wie ich
mich wieder entspannen kann,
wenn ich gestresst bin.“

Yussi, 15

Durch kreative Workshopformate, achtsame Reflexionsrunden, naturnahe Erlebnisse und Bewegung erschaffen wir einen geschützten Raum, in dem Jugendliche sich mit ihren Gedanken, Gefühlen und Herausforderungen auseinandersetzen können. Sie lernen über Ängste zu sprechen, Stress zu erkennen und gesunde Wege im Umgang mit Belastungen zu finden.



Unsere Workshopformate variieren und drehen sich z. B. um gesunde Ernährung, Fragen, wie „Was gehört zu einem gesunden Leben?“, erlebnispädagogische Angebote und viel Bewegung. Der Fokus unseres Sommerferiencamps etwa hatte den Fokus auf Schwimmen und Stand-up-Paddeling. Viele junge Menschen können weder schwimmen noch sich sicher auf und im Wasser bewegen. Aufgrund dessen fühlen sie sich jedoch im Sommer ausgegrenzt. Mit einer grundlegenden Einführung und vielen praktischen (Schwimm-)Übungen gelang es z. B. allen Teilnehmenden sich mit dem nötigen Respekt und Wissen auf ein SUP-Board zu trauen.

„ES HAT MIR SAFE
SPASS GEMACHT
UND ICH FAND
ES SEHR GEIL, DASS
WIR ALLES IM TEAM
BEARBEITET HABEN.“

Vicent, 15

Die Gemeinschaftserlebnisse, die der fünfzehnjährige Vincent beschreibt, schärfen die Wahrnehmung für das eigene Wohlbefinden und lassen Freundschaften wachsen. Sie zeigen aber besonders, dass mentale Gesundheit nichts Abstraktes ist, sondern etwas, was uns alle angeht.





MISCH MIT! 2024

DAS KUNSTWERK

Unser Kunstwerk besteht aus zwei Teilen auf einer Lärmschutzwand am Isarring/Höhe Haltestelle Herzogpark. Beide Teile (50 & 35 Meter) stehen für sich allein mit einem Appell, ergeben aber zusammen eine klare übergeordnete Botschaft. Beide Seiten können von Passant*innen, z.B. in Auto oder Bus aufgrund der Größe schnell erfasst werden. Details und die Hintergrundinformationen auf großen Informationstafeln laden zum Verweilen ein.



Das Kunstwerk wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung von: BA 13 Bogenhausen der LHS München, Curt Wills-Stiftung und Rotary Club München-Residenz.

Straßenseite Richtung Effner Platz

Ein Mädchen richtet den Appell „Mach mir... Mut auf Zukunft“ an uns alle! Die dominanten Buchstaben, die zusätzlich gestalterische Details wie Muster und Schattierungen aufweisen, sowie die integrierten Stencilporträts von Kindern und Jugendlichen betonen die Dringlichkeit dieses Anliegens. Ergänzt wird dieser Aufruf mit den Werten, die sich Kinder von uns für eine positive Zukunft wünschen, wie Ehrlichkeit, Chancen oder Zusammenhalt. Diese werden entsprechend dem Thema „visuelle Wertedemo“ auf verschiedenste Arten präsentiert, z.B. auf einem Banner oder einem Schild. So ergibt das Zusammenspiel dieser Komponenten auf ca. 50 Metern eine klare Botschaft: Um mutig in die Zukunft blicken zu können und zu wollen, müssen wir uns auf diese Werte besinnen, die uns als Menschen und als Stadtgemeinschaft ausmachen und sie aktiv leben!

Straßenseite Richtung Schwabing

„MORGEN KÖNNEN WIR GESTERN NICHT NACHHOLEN.“ Ein Statement, das zum Nachdenken anregt und dadurch seine volle Bedeutung entfaltet. Wenn wir jetzt die Dringlichkeit vieler Themen für junge Menschen und unsere Gesellschaft ignorieren, ist es bald zu spät, die entstandenen Schäden wiedergutzumachen. Die großen Buchstaben sind eingebettet in eine Art visuellen „Garten“: Was wir jetzt säen, hegen und pflegen, kann wachsen und sich zum Positiven entwickeln. Dies wird durch Kinder verdeutlicht, die sich um den „Garten der Zukunft“ z.B. mit einer Gießkanne kümmern. Diese Seite der Lärmschutzwand ist teils mit Efeu bepflanzt. Die Begrünung ist in unser Kunstwerk integriert und zeigt das positive Wachsen dadurch „live vor Ort“. Auf insgesamt ca. 35 Metern Gesamtlänge wird auch dieses Statement begleitet von einer visuellen Wertedemo, die nun die Werte zeigt, die wir als Erwachsene einbringen müssen, um eine wertschätzende, nachhaltige Gesellschaft für uns alle zu schaffen.

Zusammen ergeben die beiden Kunstwerke einen klaren Appell: Es ist JETZT Zeit zu handeln, für die Kinder, für die Zukunft und für uns alle!



„MACH MIR... MUT AUF ZUKUNFT!“, GRAFFITIKUNST ALS BOTSCHAFT FÜR EINE POSITIVE ZUKUNFTSGESTALTUNG

München ist unsere Stadt! Ob jung oder alt, unabhängig vom individuellen Hintergrund, wir alle bilden die Gemeinschaft in München. Jede*r einzelne zählt. Jedoch fühlen sich viele junge Menschen in unserer Stadtgesellschaft nicht gesehen, nicht ernst genommen und sogar abgehängt, allein gelassen mit ihren Problemen. Viele Kinder und Jugendliche leiden an einer großen Zukunftsangst: vor Armut, Einsamkeit, Ausgrenzung in der Gesellschaft, um nur einige zu nennen. Die Krisen der aktuellen Zeit mit Inflation, Krieg und extremen politischen Entwicklungen intensivieren diese Ängste und führen häufig zu tief sitzenden Verunsicherungen und lähmender Perspektivlosigkeit. Eine positive Zukunft scheint in unerreichbare Ferne zu rücken. Und das mitten in München!

Dagegen haben wir mit Jugendlichen am Isarring mit einem Streetart-Kunstwerk auf zwei Seiten ein klares Zeichen gesetzt. Mit einer visuellen „Wertedemo“ appellieren wir an alle, gemeinsam aktiv an einer besseren Gemeinschaft mitzuwirken und die Akteur*innen von morgen, unsere Kinder und Jugendliche, in den Fokus zu rücken, um ihnen das zu geben, was sie verdienen: unsere volle Aufmerksamkeit und Perspektiven für „morgen“!

MISCH MIT! ist ein fester Bestandteil unseres Programms LET'S GO! und das künstlerische Gestalten für viele junge Menschen eine Möglichkeit, ihre individuellen Ideen zum Ausdruck zu bringen. Bereits seit 2021 setzen wir in Projekten mit Jugendlichen und dem Künstlerkollektiv Graphism professionelle Fassadengestaltungen in München um. Folgende Streetart-Kunstwerke haben wir bereits geschaffen: auf 56 Metern in der Schmellerstraße, auf 150 Metern in der Schwere-Reiter-Straße und auf 200 Metern in der Thalkirchner Straße. Alle unsere Kunstwerke sind frei zugänglich und können jederzeit besucht werden.

Mit unseren Kunstwerken möchten wir zu einer freundlichen und solidarischen Stadtgemeinschaft aufrufen, die sich durch gelebte Werte für ein offenes Miteinander und eine positive Zukunftsperspektive auch in turbulenten und krisenbehafteten Zeiten gemeinsam mit uns für den sozialen Frieden für alle Stadtbewohner*innen einsetzt. Das WIR zählt!

Mara Bertling mit Dr. Michael Zoller (Curt Wills-Stiftung).



Mara Bertling mit Jürgen Wienes und Catrin Schlatmann (Rotary Club München-Residenz).



„OHNE DEIN MÜNCHEN WÜRDEN MAN DIESE VIELEN MÖGLICHKEITEN NIE SO LEICHT BEKOMMEN.“

Ein Interview mit Bohdana und Elias



Wie heißt ihr, wie alt seid ihr, was macht ihr?

Bohdana: „Ich heiße Bohdana, ich bin fünfzehn Jahre alt und geh in die Schule, mach grade meinen Quali. Ich bin bei DEIN MÜNCHEN und mach auch viel in meiner Kirche.“

Elias: „Ich bin Elias, siebzehn Jahre alt, mach auch grad meinen Quali und danach meine Zehnte fertig. Also ich hoffe, ich mach sie fertig (*lacht*). In meiner Freizeit geh ich zum Tennis und geh zum Boxen zu Ali über DEIN MÜNCHEN.“

Bohdana: „Ich möchte dann auch die Zehnte nach dem Quali machen.“

Wie habt ihr von DEIN MÜNCHEN gehört und warum habt ihr euch entschieden, mitzumachen?

Bohdana: „Bei mir war das in der Schule, da kamen Leute von DEIN MÜNCHEN und wir Schüler wurden alle in der Turnhalle versammelt. Da wurde NO LIMITS! vorgestellt. Ich wollt sofort mitmachen, weil ich gerne was Neues ausprobieren und kennenlernen. Wenn man schon mal so eine Chance hat und dann auch noch alles kostenlos. Dann hab ich mich angemeldet. Dann war ich bei NO LIMITS! und wollte danach weiter bei DEIN MÜNCHEN mitmachen.“

Elias: „Bei mir ist DEIN MÜNCHEN auch zu meiner Schule gekommen. Ich hab mich gleich gefreut, weil es hieß, eine Stunde weniger Schule (*lacht*). Ich hab dann zugehört und mir gedacht, wieso eigentlich nicht, vielleicht kann ich da Freunde kennenlernen. Ich war da nämlich ganz neu auf der Schule und kannte noch niemanden. Da dachte ich, das wäre eine gute Möglichkeit. Als ich gehört habe, dass die auch zum Boxen gehen, war ich gleich dabei. Im Nachhinein bin ich echt froh, dass ich mich angemeldet habe. Das hat echt was für mich gebracht.“

„Für viele Jugendliche ist es schwer, in Erwachsenen Vorbilder zu sehen, da die Erwachsenen die Jugendlichen nicht verstehen und andersrum. Da können wir helfen.“ *Bohdana*

Was gefällt euch besonders an und bei DEIN MÜNCHEN?

Bohdana: „Die Leute! Es gibt so viele verschiedene Menschen, die ganz unterschiedliche Erfahrungen oder Charakter und Humor haben. Ich wollte da gerne mehr Wissen und Erfahrungen sammeln. Auch lernen, offener und besser miteinander umzugehen.“

Elias: „Bei mir war es vor allem die Aussicht, Freunde zu finden. Das fand ich dann total gut, weil das ging bei DEIN MÜNCHEN wirklich sehr schnell. Sowohl im NO LIMITS!-Schullandheim als auch in den Ferien camps hat man total schnell viele Freunde gefunden. Deswegen bin ich auch immer dabei, wenn es geht. Und was mir auch so gefällt an DEIN MÜNCHEN ist (*zögert*), ich weiß gar nicht, wie ich es erklären soll. Ich glaub so: Diese Möglichkeiten würde man sonst nie so leicht bekommen.“

Bohdana: „Ja genau! Vieles wird einfach organisiert von DEIN MÜNCHEN, was wir sonst selber nie machen könnten, z. B. weil wir Geld dafür zahlen müssten.“

Was ist euch zum Beispiel besonders in Erinnerung geblieben?

Elias: „Also bei mir war das vor allem das Theater. Ich konnte früher niemals vor mehr als fünf Leuten reden und da waren dann ja über 100 oder so. Da war ich echt von mir selber erstaunt. Und das Boxen. Ich geh nämlich zweimal die Woche zum Training zu Ali Çukur über DEIN MÜNCHEN.“

Bohdana: „Also bei mir ist das auch das Theater. Das war einfach so cool, weil wir konnten so viel Neues dazulernen, auch so wie Elias gesagt hat, vor so vielen Menschen geredet haben. Aber auch das Ferien camp letzten Sommer, wo wir am Starnberger See waren und jeden Tag aufs Wasser durften. Wir haben da gelernt, wie man Stand-up Paddling macht. Ich konnte das ja gar nicht, nicht mal das Gleichgewicht halten. Aber nach einem Tag konnt ich schon stehen. Wir sind viel geschwommen oder lagen auf den Boards, haben Yoga gemacht mit allen. Das war richtig cool! Ich hab was Neues gelernt und kann es auch anderen Leuten beibringen jetzt.“

Wie seid ihr zur Theatergruppe gekommen?

Elias: „Ich hab's von Freunden von NO LIMITS! gehört. Eigentlich ist Theater ja nicht so mein Fall, aber dann hab ich mir gedacht, komm, kannst ja mal probieren. Und jetzt bin ich dabei und mach es auch sehr gern weiter.“

Bohdana: „Ich bin von meiner Workshopleiterin von NO LIMITS! angesprochen worden, weil ich da mal gesagt habe, dass ich gerne Schauspielerin werden möchte. Und ich dachte mir, ja bitte, da will ich unbedingt dabei sein und Erfahrungen sammeln. Und jetzt bin ich dabei und mach weiter.“



Ihr habt jetzt eine Runde Theater beide mitgemacht, was hat euch besonders gefallen?

Elias: „Also was mir besonders gefallen hat ist, dass so viele Leute zu den Aufführungen gekommen sind und so applaudiert haben. Da hat man sich wirklich sehr gut gefühlt. Und ich denk mir, wenn ich das noch weitermache, dann werde ich vielleicht noch selbstbewusster, da hätt ich nichts dagegen. Es macht wirklich sehr viel Spaß und es gibt immer Gratzpizza (beide lachen)!“

Bohdana: „Wir können uns da weiterentwickeln im Kopf und unsere Phantasie fördern. Wir sind ja alle sehr viel am Handy und da wirst du schnell im Kopf nicht mehr so kreativ. Aber wenn wir zum Theater gehen, dann können wir gemeinsam was entwickeln, also selber erfinden und spielen. Der Kopf ist ganz anders dabei und es macht einfach so viel Spaß, wenn man selber ein ganzes Stück auf die Bühne gebracht hat.“

Wie funktioniert das Miteinander?

Bohdana: „Am Anfang dachte ich, das wird schwer, weil irgendwer könnte zu arrogant oder zu selbstbewusst sein. Aber wir haben uns immer gemeinsam für etwas dann entschieden, Frieda (Theaterpädagogin Friederike Wilhelmi) hat da natürlich auch immer geholfen. Der Vibe, die Stimmung ist so warm, voll gut einfach.“

Elias: „Es waren ja alle freiwillig dort, deshalb gab's auch nicht wirklich viel Diskussion. Es ist wirklich so ein wohles Gefühl, wenn man dort ist. Man sieht sich jede Woche und man schließt sich einander ins Herz.“

Was bringt es euch persönlich bei den unterschiedlichen Projekten von DEIN MÜNCHEN dabei zu sein?

Elias: „Für mich ist es so, dass man wirklich selbstbewusster wird. Das war ich damals nämlich gar nicht. Ich konnte nicht mal zur Eisdiele gehen und mir ein Eis bestellen, weil ich nicht mit der Verkäuferin reden wollte. Aber jetzt merke ich, dass ich viel offener bin für alles, selbstbewusster, dass man viel dazulernen und einfach gut im Leben ist.“

Bohdana: „Find ich auch, Elias. Ich bin viel mutiger geworden, man traut sich viel mehr, z. B. die eigene Meinung zu äußern, da hab ich viel mehr Vertrauen in mich selbst jetzt.“

Ihr seid beide Jugendbotschafter geworden, warum?

Bohdana: „Ich wollte DEIN MÜNCHEN nicht verlassen und ich möchte diese Erfahrungen, die ich gemacht habe, auch an andere Schüler weiterleiten, weil wir als Jugendbotschafter ja auch an Schulen gehen und sie motivieren, auch bei DEIN MÜNCHEN mitzumachen. Ich find eben, die Workshops z. B. von NO LIMITS! sind voll gut, so können Jugendliche noch viel mehr über sich herausfinden. Viele Jugendliche sind grad viel zu lustlos etwas zu machen, also gehen halt in die Schule und sind sonst zuhause, kommen nie raus. Durch NO LIMITS! können sie ganz viel Neues erfahren und rausfinden, was sie können und was Spaß macht. Ich möchte, dass jeder diese Möglichkeit hat, du musst dafür ja nichts machen, außer dich anmelden und mitmachen. Und ich will selber noch gerne viel Neues lernen.“

„Ich konnte früher niemals vor mehr als fünf Leuten reden und da waren dann ja über 100 oder so. Da war ich echt von mir selber erstaunt.“

Elias

Elias: „Ich wußte erst gar nicht genau, was Jugendbotschafter sind, aber ich dacht mir, wenn es von DEIN MÜNCHEN ist, kanns nur gut sein (lacht). Nein, ernsthaft, ich dachte mir, erstens bei DEIN MÜNCHEN, das kann nur gut sein, ich kann vielleicht mithelfen und mitarbeiten. Und ich wollte gerne andere ermutigen, dass sie zu DEIN MÜNCHEN kommen. Ich möchte da gern unterstützen und an den Schulen darüber reden, was die Jugendlichen erwartet. Und ich möchte, dass jeder die gleichen Chancen im Leben hat.“

Was ist euch wichtig als Jugendbotschafter*innen?

Bohdana: „Ich möchte ein Vorbild für Jugendliche sein und ich glaube, dass mehr Jugendliche uns zuhören als Erwachsenen. Für viele Jugendliche ist es schwer, in Erwachsenen Vorbilder zu sehen, da die Erwachsenen die Jugendlichen nicht verstehen und andersrum. Da können wir helfen. Und die Weiterentwicklung der Jugendbotschafter als Abteilung find ich super, da können wir dann noch mehr bei DEIN MÜNCHEN mitarbeiten.“

Elias: „Ich kann all das nur befürworten, Applaus für dich, Bohdana (lacht).“

„Ich bin viel mutiger geworden, man traut sich viel mehr, z. B. die eigene Meinung zu äußern, da hab ich viel mehr Vertrauen in mich selbst jetzt.“

Bohdana

Was sollten alle Menschen über DEIN MÜNCHEN wissen?

Elias: „DEIN MÜNCHEN ist einfach supergut für Jugendliche, damit sie sich weiterentwickeln können und es macht sehr viel Spaß. Viele Jugendliche wissen z. B. nach der Schule nicht, was sie machen wollen und können, DEIN MÜNCHEN öffnet einem mit den Projekten die Augen damit. Du kriegst eine Richtung, in die du dich bewegen willst, das lernt man super durch die Workshops.“

Bohdana: „Viele Jugendliche wissen auch so gar nicht, was sie nach der Schule im Alltag machen sollen, hängen dann z. B. nur auf der Straße rum, sind frustriert. Wenn man DEIN MÜNCHEN unterstützt, dann unterstützt man junge Leute, dass sie einen Plan bekommen für ihr Leben, dass sie was erreichen wollen.“



Elias: „Es lohnt sich absolut DEIN MÜNCHEN zu unterstützen, ich bin ein gutes Beispiel. Für mich war vor DEIN MÜNCHEN so: Schule, Hausaufgaben also manchmal machen (lacht) und dann Handy zocken und warten, dass der nächste Tag kommt.“

Bohdana: „Man lernt Verantwortung zu übernehmen, hat Vertrauen in sich. Und man wird im positiven Sinne erwachsener, versteht, dass man anderen gegenüber Verpflichtungen eingeht. Ich wüßte gar nicht, was ich ohne DEIN MÜNCHEN machen würde, alles wäre viel langweiliger. Man müßte alles selber machen und suchen, und das ist schwierig, weil man das vielleicht noch gar nicht weiß. Das kann man hier herausfinden, ohne Stress.“

Was wünscht ihr euch für DEIN MÜNCHEN?

Elias: „Ich wünsch mir viel Geld für viele Workshops und insgesamt, dass mehr Leute von DEIN MÜNCHEN hören und dadurch unterstützen können. Ich wünsch mir, dass DEIN MÜNCHEN größer wird, so dass es in allen Schulen sein kann, das wäre für die Jugendlichen total sinnvoll. Aber ansonsten bin ich wunschlos glücklich hier (lacht), ich wüßte nicht, wie DEIN MÜNCHEN an sich noch besser werden könnte.“

Bohdana: „Auch Unterstützung, damit wir auch die Ideen der Jugendbotschafter*innen noch weiter voranbringen können, z. B. eine App für Jugendliche, damit uns noch mehr Leute sehen können.“

Elias: „Ich glaube das bedeutet, dass ihr (an Interviewerin Veronika Hofstätter von DEIN MÜNCHEN gerichtet) euren Job echt gut macht (lacht).“

Gibt es noch etwas, was ihr gerne hier sagen möchtet?

Elias: „Ich will noch unbedingt sagen: Danke DEIN MÜNCHEN!“

Bohdana: „Ich möchte, dass alle jungen Menschen, beim Programm von DEIN MÜNCHEN mitmachen können, jeder sollte diese Chance haben und dadurch eine Zukunft vor sich zu sehen.“

Herzlichen Dank an Bohdana und Elias für das ehrliche Gespräch!





UNSERE YOUNG EXPERTS



VON JUGENDBOTSCHAFTER*INNEN ZU YOUNG EXPERTS

2018 starteten wir mit neun Jugendlichen in das Pilotprojekt „DEIN MÜNCHEN Jugendbotschafter*innen“. Neun Jugendliche, die weiter bei DEIN MÜNCHEN bleiben und sich engagieren wollten, um positive Veränderungen zu initiieren – und um das weiterzugeben, was sie bei uns gelernt haben. Inzwischen engagieren sich über 50 Jugendliche und junge Erwachsene ehrenamtlich für DEIN MÜNCHEN und damit für junge Menschen in München.

Aus der anfänglichen reinen Interessensvertretung für unsere Zielgruppe wuchs die Gruppe heran, die wir bis jetzt als Jugendbotschafter*innen bezeichneten. Mit unserer Unterstützung durch Workshops, verschiedenen Beteiligungsformaten, Austausch mit der Öffentlichkeit und kreativen Projekten mit unseren Partner*innen haben sich die Jugendbotschafter*innen zum Sprachrohr ihrer Peergroup entwickelt. Sie sind zu einer Gruppe junger Menschen geworden, die sich mit echtem Engagement für Jugendliche in München einbringen und ihren Anliegen eine Stimme und ein Gesicht geben, z.B. bei Schulbesuchen, Gesprächen mit Medienvertretenden oder in politischen Diskussionen.



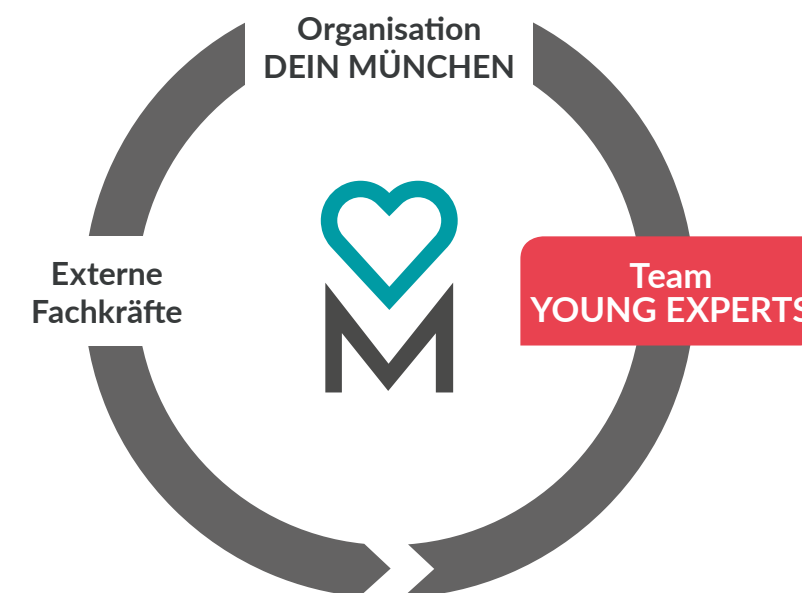
„Wir wollen, dass die Zukunft gut für alle wird, egal was dein Hintergrund ist. Aber es ist wirklich schwierig, positiv nach vorne zu schauen, wenn man vielleicht nicht so viel Geld hat oder andere Challenges, wo keiner dir hilft. Deshalb wollen wir mit unserem Einblick und unseren Erfahrungen helfen und gemeinsam möglichst viele Jugendliche in München erreichen.“

Miriam, 18

UNSERE YOUNG EXPERTS: BERATER*INNEN, TRAINER*INNEN, MACHER*INNEN

- **Echter Impact:** Junge Menschen bringen ihre Erfahrungen in Strategie, Kommunikation und Projekte ein.
- **Innovation durch Partizipation:** Unser Modell lebt nachhaltige Teilhabe – mit messbarer Wirkung und Vorbildcharakter.
- **Reichweite & Wirkung:** Als Role Models tragen die YOUNG EXPERTS unsere Vision glaubwürdig in ihre Communities und schaffen Sichtbarkeit für Themen, die junge Menschen bewegen.
- **Einzigkeit:** Ihre Glaubwürdigkeit, ihr Vertrauen in unsere Mission und ihr Engagement sind einzigartig und beziehungsbasiert.

Die neue **Jugendabteilung** von DEIN MÜNCHEN



WAS ANDERE ZIELGRUPPE NENNEN, NENNEN WIR ZUKUNFTSTEAM

Der Begriff „Jugendbotschafter*innen“ wird inzwischen den Aufgaben und Rollen der engagierten jungen Menschen bei DEIN MÜNCHEN nicht mehr gerecht. Sie repräsentieren nicht nur unser Programm, sondern sind Berater*innen, Ideengeber*innen, Co-Creators und Role Models mit authentischer Lebensrealität und einem tiefen Verständnis für soziale Herausforderungen: für DEIN MÜNCHEN, die Stadtgesellschaft und darüber hinaus sogar auf Bundesebene. Deshalb sind wir aktuell im Prozess der Gründung einer eigenen Jugendabteilung bei DEIN MÜNCHEN, den YOUNG EXPERTS, in der unsere Jugendbotschafter*innen ihre Expertise für ihre Lebenswelt maximal einbringen können.

Mit dieser Weiterentwicklung schaffen wir eine Plattform, auf der Empowerment in echte Mitgestaltung übergeht. Die hohe intrinsische Motivation der jungen Menschen ist unser größtes Kapital – ihr Mut, ihre Visionen und Erfahrungen prägen die Zukunft von DEIN MÜNCHEN aktiv mit in Strategie, Kommunikation und operativem Tun.

Aus sozialem Engagement wird strukturelle Teilhabe, ein innovatives Modell gesellschaftlicher Mitverantwortung entsteht. Damit sind die YOUNG EXPERTS vor allem eins: Wegbereitende einer gerechteren Gesellschaft. Gemeinsam mit ihnen bauen wir ein München, in dem Herkunft kein Hindernis, sondern Antrieb für Veränderung und positive Perspektiven ist.



Mein Name ist Tracy, ich bin 22 Jahre alt und ich mache aktuell eine Ausbildung zur Kauffrau für E-Business Management. Ich bin seit 2016 bei DEIN MÜNCHEN, seit 2018 Jugendbotschafterin und Teil des ServiKiD-Jugendteams. Gemeinsam mit einem Teil der DEIN MÜNCHEN-Jugendbotschafter*innen durfte ich im Juli 2024 am Dialogforum „Jugend und Politik im Austausch“ in Berlin teilnehmen.

Warum dieses Mitwirken am Forum für mich so bedeutsam war, welche Herausforderungen wir erlebt haben und welche Erkenntnisse ich mitnehme, möchte ich Ihnen im Folgenden schildern.

„Wir haben Sichtweisen eingebracht, die sonst selten gehört werden.“

DIE VORBEREITUNG

Schon als ich zum ersten Mal bei einem Jugendbotschafter*innen-Treffen im Deutschen Jugendinstitut vom Dialogforum hörte, wusste ich: Ich will unbedingt dabei sein! Bereits seit 2018 beschäftigen wir Jugendbotschafter*innen uns intensiv mit Themen, die uns als heranwachsende Generation bewegen. Als wir damals gestartet sind, war es unser Ziel, unsere Stimmen bei Entscheider*innen hörbar zu machen: Genau das wurde durch das Dialogforum möglich!

Wir hatten und haben viele gute Ideen. Aber wir wussten lange nicht: Wie erreichen wir diejenigen nachhaltig, die tatsächlich etwas verändern können? Wie verschaffen wir uns Gehör? Gerade deshalb war die Einladung zum Dialogforum für mich ein zutiefst emotionaler Moment. Ich war voller Hoffnung.

Damit wir gut vorbereitet nach Berlin reisen konnten, haben wir im Vorfeld, neben den Jugendbotschafter*innen-Treffen intern mit DEIN MÜNCHEN, drei wichtige Treffen mit dem DJI gemacht. Beim ersten Treffen haben wir gemeinsam unsere zentralen Anliegen junger Menschen erarbeitet. Einige dieser Anliegen sollten in den Nationalen Aktionsplan „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) einfließen. Die Schwerpunkte waren: Bildungsgerechtigkeit, Schule, frühkindliche Bildung, Wohnen, Gesundheit und Ernährung. In einem zweiten Workshop zum Thema Gesundheit diskutierten wir intensiver und vertieften unser Wissen. Kurz vor der Berlinreise bereiteten wir uns gezielt auf das Dialogforum vor, um unsere Botschaften und Anliegen auch vor den vielen Teilnehmer*innen gezielt vorstellen zu können.

Seit 2024 berät ein Teil unserer Jugendbotschafter*innen als ServiKiD-Jugendteam das Deutsche Jugendinstitut e.V. (DJI) im Rahmen des Nationalen Aktionsplans „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

IN BERLIN

Für mich war das gesamte Erlebnis, also alles, die Vorbereitung und die Reise selbst, unvergesslich. Anfangs war ich ein wenig skeptisch, doch ich wurde eines Besseren belehrt. Jede*r einzelne in unserer Gruppe war engagiert, offen und bereit, über sich hinauszuwachsen. Es war berührend zu sehen, wie viele junge Menschen sich mit Überzeugung für ihre Themen einsetzen und ihre Stimme nutzen.

Ich hatte sogar den Eindruck, dass viele Politiker*innen und Vertreter*innen vor Ort überrascht, teilweise sogar sprachlos waren, als sie unsere Sichtweisen, Erfahrungen und Forderungen hörten. Einige von ihnen leben in einer ganz anderen Realität, in einer Art „Blase“. Das, was sie für problematisch halten, ist für uns oft gar nicht das eigentliche Problem – und umgekehrt. Denn: Wie kann jemand, der nie in einer bestimmten Lebenssituation war, besser wissen, wie es ist, als die betroffene Person selbst? Gerade deshalb war unsere Beteiligung so wichtig: Wir haben Sichtweisen eingebracht, die sonst selten gehört werden.



Jessica Knauer

Wiss. Referentin, Service- und Monitoringstelle zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ am Deutschen Jugendinstitut (DJI)

„Die Zusammenarbeit mit den Jugendbotschafter:innen ist für mich nicht nur eine spannende und sinnvolle Aufgabe, sondern es macht einfach großen Spaß, sich gemeinsam für eine gerechte Zukunft einzusetzen. Bei all unseren Treffen fällt mir ganz besonders auf, dass sich die jungen Menschen vor allem durch ihre Zuversicht, ihren Zusammenhalt untereinander und ihre Offenheit auszeichnen. Das inspiriert mich jedes Mal aufs Neue und macht diese Zusammenarbeit so besonders – ich denke für alle Beteiligten!“

Mir persönlich waren die Themen Chancengleichheit, Bildung und Rassismus besonders wichtig. Als Schwarze ehemalige Mittelschülerin weiß ich aus eigener Erfahrung, wie es ist, nicht dieselben Chancen zu bekommen wie andere – etwa Menschen mit weißer Hautfarbe, blonden Haaren und wohlhabenden Eltern. (Das soll kein Angriff sein, es ist leider die Realität für viel zu viele von uns.) Das Gefühl, Teil des Dialogforums zu sein, hat mir gezeigt, dass Mitbestimmung möglich ist und dass unsere Stimmen einen Unterschied machen können. Es hat mich in meinem Wunsch bestärkt, mich auch in Zukunft gesellschaftlich zu engagieren.

Nach dem offiziellen Teil des Forums verbrachten wir noch ein paar wunderschöne Tage in Berlin. Wir besuchten den Bundestag und das Humboldt Forum, sahen Fußballspiele der EM und ließen die Abende gemeinsam ausklingen.

Meine persönlichen Highlights waren jedoch nicht nur die Veranstaltungen selbst, sondern vor allem der Zusammenhalt und der Austausch innerhalb unserer Gruppe. Rückblickend bin ich unendlich dankbar für diese Möglichkeit und stolz auf das, was wir als Gruppe erreicht haben! Die Erfahrungen, die ich im Rahmen des Dialogforums sammeln durfte, haben mich persönlich weitergebracht. Ich habe gelernt, dass politische Beteiligung nicht nur erlaubt ist für alle, sondern notwendig, wirksam und kraftvoll.





Sophia, 26
Auszubildende



Shahnaz, 19
Schülerin



Elias, 17
Schüler



Sascha, 17
Schüler



Maksimilijan, 25
Erzieher



Arzou, 20
Schülerin



Leila, 16
Schülerin



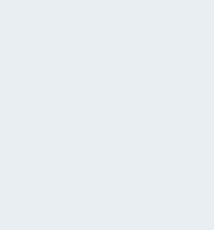
Sila, 18
Auszubildende



Mohamed, 15
Schüler



Kadaf, 18
Auszubildender



Miriam, 18
Schülerin



Valentina, 18
Kinderpflegerin



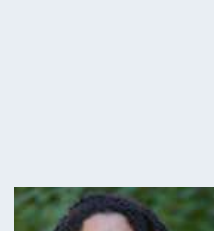
Joycelyn, 19
Schülerin



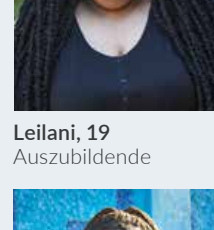
Alina, 17
Auszubildende



Fatima, 16
Schülerin



Leilani, 19
Auszubildende



Yama, 21
Auszubildender



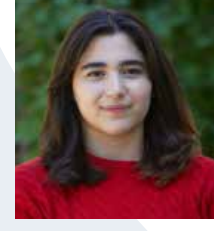
Thanh, 20
Auszubildender



Ejona, 22
Auszubildende



Patricia, 17
Steuerfachgehilfin



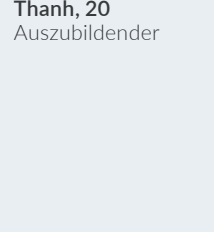
Dimitra, 17
Auszubildende



Radina, 29
Fund Managerin



Stefan, 17
Schüler



Nawid, 24
Steuerberaterassistent



Amani, 17
Schülerin



Mohamed, 19
Schüler



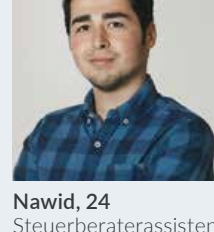
Hayaat, 23
Angestellte öffentl. Dienst



Yama, 21
Auszubildender



Thanh, 20
Auszubildender



Nawid, 24
Steuerberaterassistent

UNSERE YOUNG EXPERTS



Mustaf, 15
Schüler



Hamide, 22
Auszubildende



Kiet, 16
Schüler



Tracy, 22
Auszubildende



Nikita, 16
Schüler



Karolina, 17
Auszubildende



Anna, 20
Studentin



Latisha, 17
Auszubildende



Sina, 18
Kinderpflegerin



Toby, 17
Schüler



Vitus, 16
Schüler



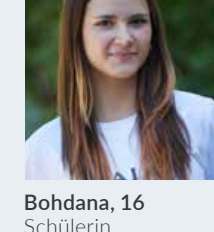
Dara, 17
Schülerin



Nitisha, 26
Studentin



Mohammed, 17
Auszubildender



Bohdana, 16
Schülerin



Jera, 19
Auszubildende



Leontina, 17
Schülerin



Chris, 18
Auszubildender



Erdinch, 16
Schüler



Nele, 17
Schülerin



Rainier, 18
Auszubildender



Evelyn, 21
Erzieherin



Viktoria, 17
Schülerin



Beste Laune beim YOUNG EXPERTS-Camp
in Regensburg.



WIRKUNG X3 YOUNG EXPERTS

INDIVIDUELLE WIRKUNG

- Umfassende Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufbau von Kompetenzen zur Durchführung und Entwicklung von Gremiumsarbeit
- Entwicklung eines sozialen, politischen und gesamtgesellschaftlichen Bewusstseins
- Nutzung des DEIN MÜNCHEN-Netzwerks für berufliche Weiterentwicklung
- Motivation zu aktiver Teilhabe an der Gesellschaft durch ehrenamtliches Engagement
- Mitwirkung an einer Vielzahl von Angeboten und Projekten
- Förderung der eigenen Persönlichkeitsentwicklung

INSTITUTIONELLE WIRKUNG

- Motivation von jungen Menschen in sozialen und pädagogischen Einrichtungen durch authentische Vertretung der eigenen Peergroup durch Jugendbotschafter*innen
- Unterstützung von Schüler*innen als Mentor*innen
- Entlastung von Lehrer*innen und pädagogischem Fachpersonal

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

- Kompetente Vertretung und Sichtbarkeit junger benachteiligter Menschen im Stadtleben
- Aufbau einer Lobby für die Sichtbarkeit und Bedürfnisse junger Menschen aus benachteiligten Verhältnissen
- Politische und soziale Diversität durch Mitwirkung in öffentlichen Räumen und Debatten
- Befähigung zu Teilhabe und positivem Engagement am Stadtleben und der Gesellschaft



NACHHALTIG UND SINNSTIFTEND WIRKEN: CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY MIT DEIN MÜNCHEN

Bereits seit 2014 arbeitet DEIN MÜNCHEN eng mit Unternehmen aus München und dem Münchner Umland im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) zusammen. Über die Jahre sind dabei feste verlässliche Partnerschaften und ein ständig wachsendes Netzwerk entstanden. Was alle beteiligten Unternehmenspartner*innen vereint, ist die Erkenntnis, dass ein Investment in DEIN MÜNCHEN und damit in die Akteur*innen von morgen, unsere Kinder und Jugendlichen, nachhaltig Wirkung zeigt.

STATEMENTS AUS UNSEREN CSR-WORKSHOPS

Welchen Einfluss hat Ihrer Meinung nach die Beteiligung Ihres Arbeitgebers an dieser CSR-Aktivität auf die Unternehmenskultur?

- „Dass ein Unternehmen durch die Beteiligung an CSR-Maßnahmen soziale Verantwortung übernimmt, ist unerlässlich. Es unterstreicht die Unternehmenswerte, füllt sie mit Leben und stärkt die gemeinsame Unternehmenskultur durch Teamwork in einem völlig neuen Kontext.“
- „Es erlaubt uns als Mitarbeitende durch eine sinnstiftende Tätigkeit außerhalb unseres regulären Arbeitsumfelds positiven Impact für junge Menschen zu schaffen. Das fördert Perspektivenwechsel und die Gemeinschaft im Team.“
- „Nicht vorschnell zu urteilen und ein besseres Verständnis für die junge Generation und ihre Themen zu bekommen. Man kann sehr viel von den jungen Leuten lernen.“

Welches Potential sehen Sie, dass sich positive Effekte dieser CSR-Aktivität mit DEIN MÜNCHEN langfristig auf die Gesellschaft und die Wirtschaft auswirken?

- „In meinen Augen ist mit jedem jungen Menschen, der bei der eigenen Persönlichkeitsbildung und letztlich auch gesellschaftlichen Integration unterstützt werden kann, ein Mehrwert für Gesellschaft und Wirtschaft geschaffen. Das macht die Arbeit von DEIN MÜNCHEN enorm wichtig.“
- „Mit Investitionen unterschiedlicher Art können Unternehmen viel bewegen. Die schönsten Geschichten sind die, die aus einem CSR-Projekt entstehen. So können Nachwuchstalente gewonnen werden, die auf ‚normalem‘ Wege gar nicht zum Zug kommen würden.“
- „So können wir dazu beitragen, dass Teilhabe, Mitwirkung und Unterstützung für junge Menschen selbstverständlicher werden. DEIN MÜNCHEN ist diesbezüglich ein Vorreiter bzw. ein Best Practice-Beispiel für eine rundum positive Wirkung.“

WARUM CSR MIT DEIN MÜNCHEN?

Unser CSR-Angebot ist einzigartig in München! CSR bedeutet bei uns den aktiven Einsatz und den direkten Austausch zwischen Unternehmen und jungen Menschen. So lernen sich beide Seiten, Mitarbeitende und jugendliche Programmteilnehmer*innen, kennen und bauen Brücken zueinander auf. Neue Perspektiven eröffnen sich, der Blickwinkel weitet sich und einmalige Synergieeffekte entstehen. So profitieren Mitarbeiter*innen und Jugendliche gleichermaßen voneinander. Neben verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten ist besonders unser Bildungsprogramm NO LIMITS! ein erprobtes, erfolgreiches Projektformat für die Einbindung von CSR-Aktivitäten.

WIE FUNKTIONIERT CSR MIT DEIN MÜNCHEN?

Gemeinsam entwerfen wir mit Ihnen ein für Ihr Unternehmen maßgeschneidertes Angebot für eine CSR-Maßnahme. In der Umsetzung bringen sich Ihre Mitarbeitenden entsprechend ihrer Expertise und ihrem Interesse gezielt in den Workshops ein, z. B. bei unserem Bildungsprogramm NO LIMITS! So gestalten Ihre Mitarbeiter*innen etwa einen Workshop zum Thema Berufsfelder und schildern eigene Erfahrungen, agieren als Vorbilder und Mutmacher*innen für die Teilnehmenden durch das Berichten der eigenen, oft komplexen Lebensgeschichten, helfen z. B. in der Berufsvorbereitung oder unterstützen die Jugendlichen auf dem Weg, ihre eigenen Talente und Stärken kennenzulernen.

WIE WIRKT CSR MIT DEIN MÜNCHEN?

Wir bieten Ihnen durch die konsequente Evaluation nicht nur Belege über die Wirksamkeit unserer Angebote für junge Menschen, sondern ebenso Erkenntnisse über die Entwicklung Ihrer Mitarbeitenden durch unsere Zusammenarbeit.

Eine Investition in CSR mit DEIN MÜNCHEN lohnt sich! Sie wirkt dreifach: auf der individuellen Ebene für die Mitarbeiter*innen, der Unternehmensebene und der gesamtgesellschaftlichen Ebene. Die Daten der Evaluation liefern dabei den proof of concept, um unseren Partner*innen fundiert die Sicherheit geben zu können, einen nachhaltig sinnvollen Beitrag direkt am Unternehmensstandort zu leisten.

Interesse am Investment in die Zukunft? Wir erstellen ein maßgeschneidertes Angebot für Ihr Unternehmen und beraten Sie gerne persönlich. Melden Sie sich bei Katja Schubert: k.schubert@dein-muenchen.org, Telefon +49 89 1893459-0

Welche spezifischen Erkenntnisse haben Sie durch die Teilnahme an dem Workshop bei NO LIMITS! gewonnen, die sich auf Ihre tägliche Arbeit auswirken könnte?

- „Die Teilnahme am Workshop war eine unglaublich bereichernde Erfahrung, die mir wertvolle Einblicke in die Bedeutung sozialen Engagements gegeben hat. Diese Erkenntnisse werde ich nutzen, um in meinem täglichen Arbeitsumfeld ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl zu fördern und mich auch für DEIN MÜNCHEN einzusetzen.“
- „Alle haben individuelle Talente, die eingebracht werden können, oft sind sie vielleicht erst auf den zweiten Blick sichtbar.“
- „Flexibel auf Situationen einzugehen, das haben wir von den Jugendlichen in den Workshops erwartet und das sollten wir auch mit in unseren Alltag nehmen.“





IHR INVESTMENT FÜR NACHHALTIGEN ERFOLG AUF 3 EBENEN



MITARBEITER*INNEN

- **Stärkere Identifikation und Zufriedenheit:** Erhöhen Sie die Loyalität und das Engagement Ihrer Mitarbeiter*innen durch nachhaltige CSR-Maßnahmen.
- **Mehr als fachliche Qualifikationen:** Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeiter*innen, ihre vielfältigen Fähigkeiten und Stärken einzubringen.
- **Bessere Kommunikation:** Fördern Sie den Austausch und die Zusammenarbeit auch über Abteilungsgrenzen hinweg.
- **Empathische Entwicklung:** Stärken Sie die empathischen Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter*innen durch Begegnungen mit jungen Menschen.
- **Persönliches Wachstum:** Fördern Sie persönliche Weiterentwicklung durch Perspektivenwechsel.
- **Sinnstiftende Tätigkeiten:** Ihre Mitarbeiter*innen unterstützen junge Menschen und finden so zusätzliche Erfüllung in ihrer Arbeit.

UNTERNEHMEN

- **Zeitgemäße Positionierung:** Stärken Sie Ihr Image als modernes Unternehmen mit sozialer Verantwortung.
- **Attraktive*r Arbeitgeber*in:** Präsentieren Sie Ihr Unternehmen und stärken Sie Ihr Employer Branding.
- **Positive Unternehmenskultur:** Implementieren und leben Sie Ihre Unternehmenswerte und -kultur aktiv.
- **Mitarbeitendenbindung und Zufriedenheit im Job:** Stärken Sie die Bindung Ihrer Mitarbeiter*innen durch sinnvolle CSR-Aktivitäten.
- **Verbessertes Betriebsklima:** Fördern Sie ein positives Betriebsklima durch gemeinsames Engagement und Erlebnisse.
- **Starke Unternehmenskommunikation:** Nutzen Sie die vielseitigen Kommunikationsmöglichkeiten in Marketing und PR, intern & extern.
- **Lokales Engagement:** Werden Sie zum Vorbild durch Ihr Engagement am Unternehmensstandort.
- **Nachhaltigkeitsberichte:** Profitieren Sie durch Ihr Engagement von unseren Projektdokumentationen und Evaluationsergebnissen für Ihr Reporting zur Erfüllung der Sustainable Development Goals (SDGs).

GESELLSCHAFTLICH

- **Wertvoller Beitrag:** Unterstützen Sie junge Menschen und tragen Sie so zum Gemeinwohl bei.
- **Brücken bauen:** Fördern Sie den Austausch zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen: Jugendliche, Mitarbeiter*innen und Führungskräfte.
- **Ungenutztes Potential nutzen:** Fördern Sie das Potential junger Menschen und helfen Sie ihnen, ihre Fähigkeiten zu entfalten.
- **Sozialkosten senken:** Durch die Integration junger Menschen unterstützen Sie die Entlastung der Sozialinvestitionen.
- **Vorurteile abbauen:** Tragen Sie zur Reduktion von Vorurteilen und zum Aufbau von Verständnis bei.
- **Nachhaltige Entwicklung:** Leisten Sie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen.

UNSERE LANGJÄHRIGEN FÖRDER*INNEN



UNSERE HAUPTFÖRDER*INNEN



WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN
WEITEREN SPENDER*INNEN
UND FÖRDER*INNEN DES JAHRES 2024
SEHR HERZLICH!



1



2



3



5



4



6



7



8



- 1 #sietrinkenwirhelfen: Die Food & More GmbH unterstützte DEIN MÜNCHEN mit jeder bestellten Flasche Wasser im Theatiner 8 mit einer Spende.
- 2 Die Chorgemeinschaft Stephanus Voices spendete den Erlös ihres Frühjahrskonzerts an uns.
- 3 Hinter die Kulissen schauen: Unsere Jugendbotschafter*innen freuten sich über die Spende des Gärtnerplatztheaters über eine exklusive Führung und kostenlosen Eintritt für einen Opernbesuch.
- 4 Kassentermin: Alle Verkaufswerte, die im Rahmen einer Spendenaktion zum Filialgeburtstag in 60 Minuten über die Kasse gingen, spendete die dm-Filiale an der Theresienhöhe für unsere Arbeit.
- 5 Kick-Off der gemeinsamen Initiative „Dunks for Tomorrow“ von BMW München und dem FC Bayern Basketball zum Start der Saison im BMW Park. Für jeden Dunk des FCBB spendet BMW am Ende der Saison in 2025 1.000 Euro.
- 6 Über die Spende von 150 Tickets für das LEGOLAND Deutschland Resort durften sich unsere Jugendlichen freuen.
- 7 Gleich zwei Nikoläuse, Stefan Pertler (Foto) und Heribert Reiter, sorgten für eine Vielzahl leuchtender Kinderaugen und spendeten ihre Aufwandsentschädigungen an DEIN MÜNCHEN.
- 8 465 Kinder, 465 individuelle Wünsche, 465 Geschenke für 13 Einrichtungen = unsere Weihnachtspäckchenaktion 2024! Wir danken unseren – teils schon langjährigen – Partnern für ihr herzliches und großzügiges Engagement. Ein herzliches Dankeschön geht an AmRest Coffee Deutschland, BU Bregal Unternehmernkapital, DWF, E&S Bildungs- und Betreuungskonzepte, KLIEMT Arbeitsrecht, NIMMSTA, PAI Partners, Piepenbrock und roadsurfer.
- 9 Beim 4. Münchner Adventsradeln traten die fröhlichen Weihnachtsfrauen und Weihnachtsmänner des Rotary Club München-Residenz mit bester Laune erneut für unsere Arbeit in die Pedale.

Ganz herzlich danken wir allen weiteren
Chancengeber*innen, die durch eine Spendenaktion,
z.B. zu Geburtstagen oder Jubiläen, unsere Arbeit
für junge Menschen im Jahr 2024 unterstützen!



9

SPENDENAKTIONEN

„Nach ‚lieben‘ ist ‚helfen‘ das schönste Zeitwort der Welt.“

Bertha von Suttner

Nur mit einem treuen und wachsenden Unterstützenden-Netzwerk kann DEIN MÜNCHEN nachhaltige Arbeit leisten und Kindern und Jugendlichen konsequent zur Seite stehen.

Während viele Unternehmen, Stiftungen, Förder*innen und Privatspender*innen uns über das Jahr hinweg mit finanzieller Hilfe und persönlichem Einsatz zur Seite stehen, gibt es auch immer wieder einzelne Spenden im Rahmen von Aktionen und Events, die uns große Freude bereiten.

Dabei handelt es sich um jahreszeitbezogene Hilfsaktionen, wie zu Weihnachten oder zum Schulanfang, aber auch unternehmensbezogene oder private Anlässe, wie zum Beispiel Firmenjubiläen, Geburtstage, Jahres- und Projektabschlüsse.

Wir danken allen, die zu den vielfältigen Anlässen an uns denken und mit ihrer Aktion, ihrer Spende und ihrem Einsatz den durch DEIN MÜNCHEN betreuten Kindern und Jugendlichen mit vollem Einsatz und großem Herz konkret helfen.





HOFFENUNG

**WIR UNTERSTÜTZEN
JUNGE MENSCHEN,
IHRE STÄRKEN
UND POTENTIAL
ZU ENTDECKEN.**





10 JAHRE
♥ **DEIN**
MÜNCHEN

**GEMEINSAM MIT 300 GÄSTEN
FEIERTEN WIR ZEHN JAHRE
HÖCHSTES ENGAGEMENT, HERZ,
MUT, BEGEGNUNGEN UND
VERÄNDERUNG**



Der Abend wird realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Mara Bertling und Joachim Franz, Moderator des Abends, sprechen über die Anfänge von DEIN MÜNCHEN.

Der Abend war nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre mit all seinen Entwicklungen. Vor allem war der Fokus auf junge Menschen und die Zukunft gerichtet, gemäß unserem Motto #mutaufzukunft, das dem Abend im Avalon – das Kraftwerk seinen Rahmen gab.

Durch den Abend führten DEIN MÜNCHEN-Freund und Weggefährte Joachim Franz und DEIN MÜNCHEN-Gründerin/Geschäftsführerin Mara Bertling, die im Gespräch u. a. die bewegende Reise von DEIN MÜNCHEN, große Meilensteine, aber auch Herausforderungen der letzten zehn Jahre betrachteten. Neben der Vorstellung unserer Programme teilten Jugendliche und junge Erwachsene selbstbewusst und eindrucksvoll ihre Perspektiven, schilderten ihre Lebenssituationen, Hoffnungen, was sie sich von der Gesellschaft wünschen und inwiefern DEIN MÜNCHEN ihren Lebensweg veränderte.



Was zehn Jahre im Leben von jungen Menschen ausmachen, konnten die Jugendbotschafter*innen Maksimilijan, Evelyn, Radina und Nawid anhand ihrer eigenen Entwicklung veranschaulichen. Sie seien zusammen mit DEIN MÜNCHEN erwachsen geworden. „Inzwischen bin ich ausgebildeter Erzieher, Leiter einer Kindergartengruppe und lebe zusammen mit meiner Verlobten. Doch wenn ich Hilfe oder jemanden zum Reden brauche, ist DEIN MÜNCHEN für mich da, genauso wie am allerersten Tag“, betont Maksimilijan mit Nachdruck auf der Bühne.





MUT AUF ZUKUNFT KUNSTINSTALLATION

Mit der erstmaligen Präsentation dieser interaktiven Kunstinstallation geben Ihnen junge Menschen aus den DEIN MÜNCHEN-Programmen, die wir bereits seit Jahren begleiten dürfen, einen einzigartigen Einblick in ihre Lebenswelt.

Erleben Sie eine eindruckliche Vielfalt von Erfahrungen, Träumen und Herausforderungen, denen allen zwei Aspekte gemein sind: der positive Blick in die Zukunft und der Mut, das eigene Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen!

Für die Realisierung der Ausstellung geht ein großer Dank an:
Curt Wills-Stiftung (finanzielle Unterstützung)
Graphism (künstlerische Betreuung)
Andreas Reiter (Fotografie)
FINE ARTS (Sprachaufnahmen)
Neumann & Müller Veranstaltungstechnik (technische Umsetzung)



Das DEIN MÜNCHEN Team in großer Freude über den gelungenen Abend.



Jugendbotschafter Maximilian spricht über seine zehn Jahre bei DEIN MÜNCHEN.



Unsere Jugendbotschafter*innen in Aktion auf der Bühne.



Down Memorylane mit Musik von Caitlin Dalton & Nana Forest.



„Fireworks“ zum Abschluss des Bühnenprogramms von unseren Jugendbotschafterinnen Leilani, Evelyn und Dimitra.



Dr. Florence Gaub mit Mara Bertling.

Dass es nicht nur eine, sondern ganz viele Varianten von Zukunft und Zukunftswahrnehmung gibt, zeigte Zukunftsforscherin und unsere neue Botschafterin Dr. Florence Gaub in ihrer kurzweiligen und positiven Keynote. Zum Schluss rief sie das Publikum, aber vor allem die jungen Menschen zum Träumen auf. In unseren Träumen malen wir uns die Zukunft aus und daraus entsteht die Kraft, die eigene und unsere gemeinsame Zukunft zu gestalten.



Mara Bertling richtet Worte der Wertschätzung an ihr DEIN MÜNCHEN-Team.



Zugeschaltet aus Frankfurt: Jugendbotschafter Nawid.



Anerkennende Grußworte von Oberbürgermeister Dieter Reiter.



Dr. Florence Gaub nahm das Publikum in ihrer Keynote mit auf eine gedankliche Reise zum Thema Zukunft.

Es war ein unvergesslicher, emotionaler und inspirierender Abend mit einer Atmosphäre, die den Spirit von „Mut auf Zukunft“ in jeden Winkel übertrug und vor allem mit Gästen, die diesen Spirit mit uns weitertragen wollen und werden.

DANKE!

Der Abend wurde realisiert mit sensationeller Unterstützung durch die Eventagentur FINE ARTS und dem Veranstaltungstechnikdienstleister Neumann & Müller sowie durch das Engagement und die Spenden von Engelnwärter, Aqua Monaco, Saffer Wein, Avalon – Das Kraftwerk, Partyrent, Air.Lst und Mac Mietbauzaun.

Danke an Caitlin Dalton & Nana Forest für die schöne musikalische Untermalung und an alle lieben Preisstifter*innen unserer Verlosungsaktion.



[illegible]

AUSZUG PRESSESPIEGEL 2024



1



2



3



5

8



9



18 ZAHLEN, KULTUR-TIPPS, GEWINN



Diese setzen

Fakten zum I

Den einen ist es ein Buch mit sieben Siegeln, den anderen eine wunderbare Gegenwart, in der man sich verlieren kann. Und ver- richtig gut wird, kann schon mal vermisst werden. Oder gerade das verhindern. Die Rede ist vom Schach, das am Samstag seinen internationalen Ehrentag begeht. Mehr über die magischen 64 Felder lesen Sie hier.

77 ORA

13

15

Ekin Deligöz diskutiert Kinderchancen mit Jugendbotschafter*innen



Ekin Deligöz, Nationaler Kinderchancen-Koordinator, besuchte am 2. Oktober das Jugendforum, das das Nationale Aktionsprogramm „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“ (NAP) begleitet. In Gesprächen mit 20 Jugendbotschafter*innen diskutierten mit ihm Deligöz über die Themen Bildung, Gesundheit, Armut und soziale Ausgrenzung.

Der Austausch mit dem NAP-Jugendforum steht sich als in weiterer Termine, bei denen Kinder und Jugendliche ihre Sichtweisen und Erfahrungen einbringen können. Dazu gehören auch die bundesweiten 12 Kinderchancen-Teams. Ekin Deligöz:

„Kinder und Jugendliche kennen ihre alltäglichen Herausforderungen am besten und sind Experten und Expertinnen in eigener Sache. Deshalb ist die Kinder- und Jugendbeteiligung ein Bestandteil des Nationalen Aktionsplans 'Neue Chancen für Kinder in Deutschland', der zum Ziel hat, benachteiligten Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung, Gesundheit, Gesundheitsversorgung, guter Wohnverhältnisse und gesunder Ernährung zu gewährleisten. Der Beteiligungsprozess ermöglicht es den engagierten jungen Menschen des NAP-Jugendforums, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Überzeugungen deutlich zu äußern.“

Kinder- und Jugendbeteiligung fördern

Inwieweit das NAP-Jugendforum werden bis zu 20 junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren als Jugendbotschafter*innen eingeladen. Begleitet werden die Jugendlichen von der 12000 MÜNCHEN Jugend, einer unabhängigen, gemeinnützigen, sozialen Organisation in Kooperation mit dem 12 Deutschen Jugendinstitut e.V.

Mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Umsetzungsprozess des NAP werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:



Fußballerbasketball und Basketballturnier. Inwieweit das NAP-Jugendforum werden bis zu 20 junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren als Jugendbotschafter*innen eingeladen. Begleitet werden die Jugendlichen von der 12000 MÜNCHEN Jugend, einer unabhängigen, gemeinnützigen, sozialen Organisation in Kooperation mit dem 12 Deutschen Jugendinstitut e.V.



17



- 1 Mara Bertling zu Gast im Podcast „Einfach machen: Mutige Menschen, die jetzt ihren Traum leben“ von 95.5 Charivari mit Susanne Brückner.
- 2 Vorstellung Mara Bertling zum „Weltfrauentag“ unter dem Motto „Starke Frauen in München“ für das Instagram-Format „Soziales Engagement in München“ der Landeshauptstadt.
- 3 Beitrag DEIN MÜNCHEN-Jugendbotschafterinnen zum Weltfrauentag für das Instagram-Format „Soziales Engagement in München“ der Landeshauptstadt.
- 4 Beitrag über NO LIMITS! auf dem Instagramkanal des FC Bayern Basketball.
- 5 Mara Bertling zu Gast im Podcast „Die Storytellerin“ von Adriana Richter.
- 6* Pressemeldung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Zusammenarbeit unserer Jugendbotschafter*innen und des Deutschen Jugendinstituts e. V. im Rahmen des Aktionsplans „Neue Chancen für Kinder in Deutschland“.
- 7* Pressemeldung der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der „Glaub an dich-Stiftung“ von Joshua und Lina Kimmich zur Förderung von Schwimmkursen in Kooperation mit DEIN MÜNCHEN.
- 8 „Mehr Teilhabe durch Kreativität“: Titelbild und Beitrag über unser Graffiti-Kunstwerk am Isarring/Herzogpark in Hallo München/Kreisbote.
- 9 „Wenn die Zuversicht aus der Spraydose kommt“: Ein Beitrag von Christina Böttl in der Süddeutschen Zeitung (print & online) über unser Graffiti-Kunstwerk am Isarring/Herzogpark.
- 10 Video mit Interviews unserer Jugendlichen der Süddeutschen Zeitung auf ihrem Instagramkanal @szmuenchen über unser Graffiti-Kunstwerk am Isarring/Herzogpark.
- 11* Beitrag über unser Gestaltungskonzept des Graffiti-Kunstwerks am Isarring/Herzogpark auf unser-bogenhausen.de.
- 12 „Ideen für mehr Chancengerechtigkeit“: Veröffentlichung des Deutschen Jugendinstituts e. V. über ihr Dialogforum in Berlin unter Beteiligung unserer Jugendbotschafter*innen.
- 13 Vorstellung Mara Bertling in der TZ.
- 14 „Benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben“: Pressemeldung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zum Treffen unserer Jugendbotschafter*innen mit der Parlamentarischen Staatssekretärin und Nationale-Kinderchancen-Koordinatorin Ekin Deligöz.
- 15 „Ekin Deligöz diskutiert Kinderchancen mit Jugendbotschafter*innen“: ein Beitrag des Portals für Kinder- und Jugendhilfe.
- 16 Pressemeldung der BMW Group zur Spendeninitiative „Dunks for Tomorrow“ zugunsten von DEIN MÜNCHEN.
- 17 Social-Media-Video von Dr. Florence Gaub zu 10 Jahre DEIN MÜNCHEN.
- 18 „Zehn Jahre DEIN MÜNCHEN: Wir gratulieren“: Ein Beitrag von München TV.
- 19 „Die Chancen-Schenker“: Ein Artikel der TZ München über unsere Arbeit und 10 Jahre DEIN MÜNCHEN.

*Aus Platzgründen konnten nicht alle Beispiele auch in Bildern dargestellt werden.

14

12



WIR GESTALTEN MÜNCHEN, MACHEN SIE MIT!

Unterstützen Sie DEIN MÜNCHEN, um faire Startbedingungen und echte Teilhabe für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt zu ermöglichen.

WARUM?

Gestalten Sie mit uns die Zukunft
für junge Menschen, und damit für uns alle.

Machen Sie mit uns #mutaufzukunft.



WER?

- Privatpersonen
- Unternehmen
- Stiftungen
- Vereine
- Service-Clubs
- ...



WIE?

- **Geldspenden**
z. B. Individual- und Dauerspenden
- **Anlassspenden**
z. B. Geburtstag, Weihnachten, Jubiläen etc.
- **CSR-Projekte**
eigens für Sie konzipiert & maßgeschneidert
- **Fachliches oder persönliches Pro-Bono-Engagement**
- **Bereitstellung und Vermittlung von Netzwerkkontakten**



Wir beraten Sie gerne persönlich. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Katja Schubert
k.schubert@dein-muenchen.org
Telefon: +49 89 1893459-0

MIT IHREM ENGAGEMENT KÖNNEN WIR HELFEN!

MIT IHREM ENGAGEMENT KÖNNEN WIR HELFEN.

HIER DIREKT SPENDEN



 **DEIN
MÜNCHEN**

Spendenkonto
Münchner Bank
IBAN: DE90 7019 0000 0002 0100 20
BIC: GENODEF1M01



**WIR MACHEN
#MUTAUFGZUKUNFT**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DEIN MÜNCHEN gGmbH

ADRESSE

Kunigundenstraße 61, Rgb.
80805 München
Telefon +49 89 1893459-0
Fax +49 89 1893459-29
info@dein-muenchen.org
dein-muenchen.org

REDAKTION UND AUTOR*INNEN

Mara Bertling, Veronika Hofstätter,
Johann Gutzmer, Tracy Mensah

FOTOS

Helena Heilig Fotografie
Debora Mittelstaedt
Andreas Reiter Photography

ILLUSTRATIONEN

iStockphoto, shutterstock,
AdobeStock

GESTALTUNG

Veronika Hofstätter,
Stefan Wittmann, wg-design.com

DANKE

**AN ALLE
UNTERSTÜTZER*INNEN,
PARTNER*INNEN,
FÖRDER*INNEN,
SPENDER*INNEN,
SPONSOR*INNEN UND
MITARBEITER*INNEN
IM JAHR 2024**

**„NUR KINDER
UND JUGENDLICHE,
DIE DIE MÖGLICHKEIT
HABEN, ETWAS AUS
SICH ZU MACHEN,
MACHEN AUCH
ETWAS AUS UNSERER
GESELLSCHAFT.“**

MARA BERTLING



DEIN MÜNCHEN gGmbH

Kunigundenstraße 61, Rgb.
80805 München
Telefon +49 89 1893459-0
info@dein-muenchen.org

SPENDENKONTO

Münchner Bank
IBAN: DE90 7019 0000 0002 0100 20
BIC: GENODEF1M01

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF
dein-muenchen.org

